

VfL-Info



Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.

Ausgabe 02 / 2026



Inhalt dieser Ausgabe

Vorwort.....	S. 3
Präsidium.....	S. 4
Jugendrat.....	S. 7
Floorball.....	S. 8
Handball.....	S. 25
Korona.....	S. 32
Leichtathletik.....	S. 33
Ringen.....	S. 46
Tanzen.....	S. 48
Tennis.....	S. 54
Turnen.....	S. 60
Twirling.....	S. 64
Kurzeitsportangebote.....	S. 66
Geburtstage.....	S. 67
Neue Mitglieder.....	S. 70



Nächste **VfL-Info** Redaktionsschluss:
20. 08. 2026

Impressum VfL Tegel 1891 e.V.

Vorstand: Melanie Lebreton und Matthias Fuentes,
Michael Zotzmann (Finanzen), E-Mail VfL Info: redaktion@vfl-tegel.de
Herausgeber: VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, D-13509 Berlin
Telefon: +49 (0)30 434 41 21 E-Mail: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de
St.-Nr.: 27 / 617 / 55833
Vereinsregisternummer: VR 1553 Nz beim Amtsgericht Charlottenburg

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des VfL Tegel,

das Jahr ist schon in vollem Gange – und wir blicken auf einige tolle Veranstaltungen und erfolgreiche Jahresversammlungen unserer Abteilungen sowie auf die Mitgliederversammlung zurück.

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr wieder die traditionelle Fahrradrallye, die wir gemeinsam mit dem TSV Wittenau und dem VfB Hermsdorf veranstaltet haben. Bei bestem Wetter kamen zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeden Alters zusammen – ob auf dem Rad oder als Besucherinnen und Besucher auf der Familienfarm Lübars, wo ein buntes Programm geboten war. Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer: an die Abteilung Turnen für den Kontrollposten am Vereinsheim, die Twirling-Abteilung für den Bastel- und Tattoostand und den tollen Bühnenauftritt, an die Floorball-Abteilung für ihr Mitmachangebot sowie an die Judo-Abteilung für die Betreuung des Infostands. Und natürlich an Lennart, unseren Sportwart, der als Moderator auf der Bühne ein starkes Debüt hingelegt hat.

Auch beim Frühlingsfest für Kinder am 9. Mai war jede Menge los! Viele Kinder aus unterschiedlichen Abteilungen hatten Spaß bei einer Schnipseljagd durch das Vereinsheim, tobten im Pokalsaal, bastelten fleißig und stärkten sich am liebevoll vorbereiteten Buffet von Moni.

Auf der Jahreshauptversammlung am 24. April mussten wir uns von Michael Zotzmann verabschieden, der nach acht Jahren als Präsidiumsmitglied für Finanzen nun sein Amt verlässt. Lieber Micha, danke für dein großes Engagement, deinen Einsatz und deine Treue zum VfL – gerade auch in schwierigen Zeiten! Du hast den Verein mitgeprägt und bist ein

echter VfL-Tegeler mit Herz und Seele. An dieser Stelle unser herzliches Willkommen an Ingo Breyer aus der Abteilung Judo, der das Amt des Kassenwarts übernommen hat – vielen Dank für deine Bereitschaft und dein Engagement!

Unser Vize-Präsident Matti bleibt nach seiner Amtszeit noch für vier Monate im Amt, da sich derzeit niemand für seine Nachfolge gefunden hat. Wir möchten daher alle Interessierten ganz herzlich aufrufen: Wenn Du Dir vorstellen kannst, den VfL Tegel in dieser wichtigen Rolle zu unterstützen, melde Dich bitte unter praesidium@vfl-tegel.de. Jede helfende Hand zählt – gemeinsam können wir die Zukunft unseres Vereins sichern!

Um die Vereinsführung langfristig auf stabile Beine zu stellen, wurde auf der Mitgliederversammlung außerdem ein Eilantrag angenommen, der es dem Präsidium erlaubt, künftig eine/n Geschäftsführer/in einzustellen. So möchten wir sicherstellen, dass die ehrenamtliche Vereinsarbeit weiterhin tragfähig bleibt – mit professioneller Unterstützung dort, wo sie nötig ist. Aktuell prüfen wir verschiedene Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten und erarbeiten ein konkretes Aufgabenprofil. Natürlich halten wir Euch auf dem Laufenden, sobald es Neuigkeiten gibt.

Nun freuen wir uns auf die kommenden Veranstaltungen – besonders auf den Rundenlauf am 17. Juni, bei dem sich unsere Abteilungen wieder im Rundensammeln messen werden. Kommt vorbei, feuert an oder macht selbst mit – Hauptsache, Ihr seid dabei!

Mit sportlichen Grüßen
Euer Präsidium



Danke Micha!





RUNDENLAUF

Mittwoch, 17. Juni 2026

Auch in diesem Jahr lädt das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V. alle Abteilungen zum traditionellen Rundensammeln auf dem Sportplatz der Hatzfeldtallee ein.

Ablauf

17:00 Eintragen in die
Abteilungslisten

17:30 Start

18:30 Eintragen der Rundenanzahl

Regeln

- 1) Jeder zählt seine vollendeten Runden selbst.
- 2) Nutzung der 6 Laufbahnen wie folgt:
 - Bahn 1 & 2: Walken
 - Bahn 3 & 4 Joggen
 - Bahn 5 & 6 Schnellauf
- 3) Jeder versorgt sich während des Laufes selbst mit Getränken!
- 4) Beim Überholen Rücksicht aufeinander nehmen!



Im Anschluss findet beim gemütlichen Beisammensein mit Bratwurst vom Grill die Siegerehrung statt.



Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.





Danksagungen

Sehr geehrtes Präsidium, lieber Vorstand der Turnabteilung,
für die Gratulationen zu meinem Geburtstag und die freundlichen Glückwünsche nebst Zuwendung möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Ich habe mich sehr gefreut.

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen für den Verein

Joachim Luther

Vielen Dank an den Vorstand der Turnabteilung für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag.

Auch über den Gutschein habe ich mich sehr gefreut.

Liebe Grüße

Karin Lehmann

An den Vorstand der Turnabteilung!

Danke, Danke für die lieben Grüße zu meinem Geburtstag und den Gutschein.

Beides hat mich erfreut.

Das kann man so gut gebrauchen.

Marianne Schrecke
Turnabteilung

VfL-Info

Auch im Internet!



Bericht Frühlingsfest

Beim diesjährigen Frühlingsfest unseres Vereins konnten wir knapp 20 Kinder aus verschiedenen Abteilungen begrüßen. Gemeinsam verbrachten wir einen tollen Nachmittag voller Spiel, Spaß und Bewegung. Kreativ wurde es am Mal- und Bastelstand, wo mit viel Freude gemalt, gebastelt und gelacht wurde. Auch die beliebten Glitzertattoos durften natürlich nicht fehlen.

Ein besonderes Highlight war unsere Schatzsuche. Dabei mussten die Kinder verschiedene Fragen rund um den Verein beantworten und kleine sportliche Aufgaben meistern. Mit Teamgeist und viel Motivation machten sich alle auf die Suche nach dem Schatz.



Zwischendurch konnten die Kids sich am leckeren Buffet von unserer Gastro bedienen.

Das Frühlingsfest war ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie viel Freude gemeinschaftliche Aktionen in unserem Verein bereiten. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die diesen schönen Tag möglich gemacht haben!



der Jugendrat

Liebe Grüße
Charly



Protokoll der Mitgliederversammlung der Floorballabteilung

Datum: 18. März 2026

Beginn: 18:30 Uhr

Ort: Vereinsheim VfL Tegel Leitung: Michaela Harbart

Protokoll: Robin Prehl

Teilnehmer: siehe Anhang/von 59 stimmberechtigten Mitgliedern waren 23 anwesend.

1. Eröffnung und Begrüßung

Michaela Harbart eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und vom Präsidium des VfL Tegel, den Hauptsport Lennart Höhna herzlich.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Abteilung ist beschlussfähig.

3. Berichte aus den Altersklassen

Überblick über die Platzierungen und den Verlauf der laufenden Saison. Durch die neue Halle und die Möglichkeit des regelmäßigen Bandentrainings konnten die Trainingsbedingungen deutlich verbessert werden. Eine positive sportliche Entwicklung ist sichtbar. Der Trainerstab arbeitet engagiert und gewissenhaft.

Ergebnisse und Platzierungen:

- U9: 2. Platz – Playoffs am 18.04.2026
- U11: 6. Platz
- U13 Großfeld: letzter Platz
- U13 Kleinfeld: 4. Platz – Playoffs am 18.04.2026
- U15 Kleinfeld: 3. Platz – Playoffs am 22.03.2026
- U17 Kleinfeld: FVBB-Landesmeister
- Herren: 4. Platz – Teilnahme an den Playoffs, am 09.05.26

Spielgemeinschaft Eisbären:

über Spielerfreigabe bei den Eisbären

- U15 Großfeld (mit Joshua, Freddy und Leon): FVBB-Landesmeister • U15 Kleinfeld weiblich (mit Faina, Alina, Elisa, Anna, Lea, Frizzie): FVBB-Landesmeister – DM-Teilnahme sicher

SG

- U13 Kleinfeld weiblich (mit Frizzie, Marlene, Lea, Anja, Anne, Amalia, Elsa): 1. Platz in der laufenden Saison – Playoffs am 02.05.2026

über Spielerfreigabe Aria und Liam beim RSV Eintracht

- U15 Großfeld (mit Aria und Liam): 2. Platz – DM-Teilnahme sicher
- U15 Kleinfeld weiblich (Aria): 2. Platz

Inzwischen bekommen einige Spieler/Spielerinnen die Möglichkeit sich in den je-



Floorball-Abteilung

1. Vorsitzende Michaela Hildebrand



weiligen Auswahlteams zu behaupten - U15 Trophy / U 17 Trophy / U17 Nationalmannschaft.

Spieler / Spielerinnen in der 1. Bundesliga / 2. Bundesliga aus dem eigenen Nachwuchs

1. Bundesliga Laura Floorball United / Teilnahme beim Final4 in Zwickau / 11.04.-12.04.2026

1. Bundesliga Lukas beim SC Potsdam 2. Bundesliga Simon und Lukas bei den Eisbären

Freizeitliga: Die Freizeitliga hat sich sehr positiv entwickelt. Zusätzlich ist eine neue Liga (SSL) für Freizeitspielerinnen und -spieler in Planung.

4. Bericht des Sportwartes

Abteilungskegeln: Die Veranstaltung war sehr gelungen. Es wird dazu ermutigt, auch in diesem Jahr wieder teilzunehmen.

Termine und Veranstaltungen:

24.04.2026 um 18.30 Uhr Jahreshauptversammlung VfL Tegel

26.04.2026 Fahrradrallye – die Floorballabteilung ist mit einem Stand vertreten. Unterstützende bitte melden an: hauptsportwart@vfl-tegel.de

17.06.2026 Rundenlauf

26.09.2026 Ehrungsveranstaltung 01.05.2025 Alle Teams bitte Berichte/Saisonrückblick an Michaela senden (Abgabetermin für die nächste VfL-Info-Ausgabe ist der 13.05.2026!)

5. Bericht des Jugendwarts (Johann Priem) Es sind folgende Veranstaltungen geplant: Frühlingfest, Ausflug in den Heidepark sowie das traditionelle Weihnachtsbowling. Termine werden von Johann in den jeweiligen Gruppen mitgeteilt.

6. Bericht des Hauptsportwarts (Lennart Höhna) Lennart gibt einen Überblick über seine Arbeit, insbesondere zur Hallenvergabe. Die Kommunikation mit dem Sportamt gestaltet sich zunehmend schwieriger, was teils zu langen Wartezeiten bei der Themenbearbeitung führt. Grund dafür ist, dass Frau Fritsch langjährige Sachbearbeiterin der Hallenvergabe nicht mehr zur Verfügung steht.

Die Stelle wird neu besetzt. Zudem wurden organisatorische Umbrüche im Verwaltungsbereich angesprochen.

7. Saison-Ausblick 2026/2027 • Mannschaftsaufstellungen werden aktuell vorbereitet. Ein Elternabend ist für den 15.04.2026 geplant. Einladung folgt.

- Start einer neuen Eltern-Kind-Floorballgruppe ab Mai (Alter 2-5 Jahre), wird jeweils sonntagvormittags in der Havelmüller-Grundschule stattfinden. Robert und Juuso, zwei Eltern werden die Gruppe leiten.

- Schiedsrichtersituation weiterhin angespannt: Geplanter Vorschlag ist ein gemeinsamer Samstagstermin, bei dem erfahrene Schiedsrichter den zukünftigen Nachwuchskader begleiten. Ziel ist, mindestens drei Elternteile pro Mannschaft zu schulen, da sonst eine Teilnahme am Spielbetrieb nicht möglich ist.



- Stichtag für Schiedsrichtermeldungen: Ende Mai 2026, Sichtung durch die jeweiligen Trainer. 8. Kassenbericht 2025 / Haushaltsplan 2026 und Wahlen Der Kassenbericht 2025 wird durch die Kassenprüfer vorgestellt. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2025. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt. Der Haushaltsplan 2026 wird vorgestellt und ebenfalls einstimmig angenommen. Wahlen:
 - Wahlleitung: Lennart Höhna
 - Schriftführerin: Vorschlag Katrin Schüssel – einstimmig gewählt, nimmt die Wahl an.
 - Kassenprüferinnen 2026/27: Vorschlag Angelika Gerlach und Heike Aichinger – mit einer Enthaltung gewählt, beide nehmen die Wahl an.
9. Anschaffungen Geplante bzw. anstehende Anschaffungen:
- Zwei Tore für den U11-Bereich
 - Zwei Passtrainer • Taktiktafel, Whiteboard, Headset, Gewichtsbälle
10. Sonstiges Schlüssel für den Schrank in der HvF (in Arbeit) wird benötigt. Sponsoring, Spenden, Förderungen, Social Media:
- Sponsoring ist ausschließlich über den Hauptverein möglich.
 - Fördermöglichkeiten (z. B. für Sportgeräte) bestehen über den Landessportbund. Zuschuss der Abteilung für die Deutsche Meisterschaft: bis zu 500 € möglich.
11. Bekanntgabe

Michaela Harbart gibt bekannt, ihr Amt als 1. Abteilungsvorsitzende im April 2027 niederzulegen. Es ist wünschenswert, dass sich in der kommenden Zeit ein/e Nachfolger/Nachfolgerin findet.

Interessierte können sich gerne an Michaela wenden. Eine Einarbeitung in den Aufgabenbereich ist gewährleistet.

Girls Power aus Tegel – gemeinsam mit den Mädels der Eisbären Juniors Berlin

Zusammen mit den Eisbären Juniors konnten wir in dieser Saison eindrucksvoll zeigen, was im Mädchen-Floorball steckt: Die Spielgemeinschaft EisTigers blickt auf eine starke Saison 2025/26 zurück.

Sowohl unsere U13 als auch die U15 (Regionalliga Kleinfeld Juniorinnen)

Tegel Tigers U13 w: Alina, Elisa, Anna, Frizzie, Lea, Faina





überzeugten mit großem Einsatz, Teamgeist und tollen Leistungen. Besonders spannend wird es für unsere U13-Girls:



U13 w

Sie ziehen am 02.05.2026 ungeschlagen in die Playoffs ein. Das klare Ziel ist die Berlin-Brandenburg-Meisterschaft – und damit das Ticket für die DM-Qualifikation am 09.05.2026 in Jena.

Unsere U15-Mädels haben es bereits geschafft: Sie sind Berlin-Brandenburg-Meister und bereiten sich nun in-



tensiv auf die Deutsche Meisterschaft der Juniorinnen am 16. und 17.05.2026 vor. Austragungsort ist die 49. Grundschule Pankow in Berlin.

Kommt vorbei, unterstützt unsere Girls und feuert sie lautstark an – sie freuen sich auf euch!

Auch darüber hinaus zeigt sich die Stärke unserer Nachwuchsarbeit: Ein Mädchen aus Tegel spielte mit Zweitlizenz für das U15-Juniorinnen-Team des RSV Eintracht 1849, das in der Berlin-Brandenburg-Meisterschaft einen starken 2. Platz belegte und den Einzug zur Deutschen Meisterschaft nur knapp verpasste.

Im Jungenbereich konnten wir zudem drei U15-Spieler per Zweitlizenz an die Eisbären Juniors für die Regionalliga Großfeld abstellen, um ihnen wichtige Großfelderfahrung zu ermöglichen. Mit Erfolg: Das Team wurde ebenfalls Berlin-Brandenburg-Meister. Vizemeister wurde der RSV Eintracht – ebenfalls mit zwei Spielern aus Tegel. Da der RSV in diesem Jahr Ausrichter der Deutschen Meisterschaft ist, werden somit mindestens zwei weitere Tigers bei der DM vertreten sein.

Besonders stolz sind wir auch darauf, dass wir aus den eigenen Reihen der älteren Jahrgänge bereits Bundesligaspieler*innen hervorgebracht haben – ein toller Beleg für unsere kontinuierliche und erfolgreiche Nachwuchsarbeit.

Tegel Tigers U15: Alina, Elisa, Anna, Frizzie, Lea, Faina



Eine Ergänzung nachdem der Bericht schon geschrieben wurde:

Bei der U13w Kf ist zu ergänzen, dass das Team die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft am 20.6./21.6.26 geschafft hat. Sie findet in Jena statt.

Herzlichen Glückwunsch Mädels - U15

RL KF Juniorinnen Meister 2026. Weiter geht's: DM wir kommen – Wir sind sehr stolz auf Euch.

Deutsche Meisterschaft findet in Berlin statt. 15.5./16.5.26 in der Rennbahnstr. in Weißensee.

LG Michaela

U11 Kleinfeld Tegel Tigers...

Saison 2025/2026 mit Relegationsspiel als Saisonfinale

Die Saison 2025/2026 war für die U11 eine schwierige Saison. Viele wichtige Spiele wurden knapp verloren und leider war zu den Topmannschaften der Liga schon eine spielerische Lücke vorhanden. Das lag nicht an der Moral des Teams, denn die Mannschaft hat sich bei jedem Spieltag ins Zeug gelegt, um das bestmögliche Ergebnis aus den Spielen herauszuholen. Leider hat man aber gerade im defensiven Spiel zu viel zugelassen und hat einfach zu viele Tore gegen Gegner kassiert, die clever als Mannschaft angreifen konnten. Die Tegel Tigers haben schon viele Tore geschossen, insgesamt 52 an der Zahl, immerhin nur 7 weniger Tore als der zweitplatzierte UHC Berlin, aber leider wurden über die Saison auch 92 Gegentore kassiert. So landeten die Tegel Tigers auf dem vorletzten 6. Platz der Tabelle, da man immerhin die zwei wichtigen Spiele gegen die Racoons Rangsdorf (Tabeltenletzte) für sich entschei-

den konnte. Mit den gewonnenen sechs Punkten bestand wenigstens noch die Chance, in der Regionalliga zu bleiben. Um das zu erreichen, musste das Saisonfinal in der Relegation gewonnen werden. Viel Verantwortung lag auf den kleinen Schultern der U11, um den Klassenerhalt zu halten. Das wichtige Relegationsspiel gegen den RSV Mellensee war angesetzt für den 19. April im Rahmen der Play Offs. Der Mellensee hatte die Verbandsliga für sich entschieden und kam sicherlich mit Rückenwind in das wichtige Relegationsspiel, welches ohne Rückspiel gespielt wurde.



Anpfiff war dann am 19. April um 13 Uhr von den beiden Schiedsrichtern Michael Klarnet und Rene Kursawe. Und es ging gut los, das Geburtstagskind der Tegel Tigers konnte den ersten Bully für sein Team festmachen und mit ein paar schnellen Pässen durch die Reihen konnte ein Spieler der Tegel Tigers 14 Sekunden nach Anpfiff freigespielt werden, der auch sofort das erste Tor des Spieles schießen konnte. Mit dem Blitzstart entfaltete sich eine spannende und dynamische erste Halbzeit mit vielen Torschüssen, aber wenigen Torerfolgen. Erst nach 6 Minuten konnten die Tegel Tigers das 2:0 bejubeln, doch der Gegner ließ nicht locker und spielte ebenfalls fleißig nach vorne. Der Mellensee wurde dann in der 11 Minute gleich doppelt mit zwei Toren für seinen Fleiß belohnt. Die Keeperin war bei beiden Toren leider chancenlos. So musste die erste Reihe der Tegel Tigers wieder ran, um die Führung wiederherzustellen. Das gelang auch durch schnelle Kombinationen sowie einen gut platzierten Distanzschuss der Verteidigerin der ersten Reihe. Zur Halbzeit stand es dann 4:3 für die Tegel Tigers, Nägel kauend eng!

Die zweite Hälfte begann dann wieder sehr dynamisch. 4 Sekunden nach Anpfiff fiel das erste Tor für die Tegel Tigers und das zweite folgte 50 Sekunden darauf. Doch Mellensee fand auch wieder eine gute Phase und verkürzte wieder auf 5:6 innerhalb von zwei Minuten.

Mitte der zweiten Halbzeit merkte man jedoch beim Mellensee eine gewisse Müdigkeit bei den verteidigenden Spielern, so dass die Angreifer von den Tegel Tigers mehr Möglichkeiten geboten be-

kamen. Und diese Möglichkeiten wurden genutzt! Nach 7 Minuten Spielzeit stand es bereits 12:5. Selbst eine zwei Minuten Strafe gegen die Tegel Tigers konn-



te die Mannschaft nicht mehr aus dem Gleichgewicht bringen. Kurz vor Schluss wurde noch das 14:7 geschossen, womit die Tegel Tigers ihr persönliches Saisonfinale gegen den RSV Mellensee für sich entscheiden konnten! Unter den Spielern und Spielerinnen war die Freude groß, den Klassenerhalt geschafft zu haben.

Bei der Siegerehrung wurde dann noch die Torhüterin der Tegel Tigers als bester Goalie der Saison ausgezeichnet. Ein versöhnliches Ende für eine schwierige Saison! Wir sind aber stolz auf den Mannschaftsgeist der U11 der Tegel Tigers.

SAISONBERICHT U13 KF/GF 2025/26

Unsere U13 startete nach den Sommerferien 2025 in die neue Saison. Als erstes durfte sich das Team darüber freuen, endlich in der heißersehnten neuen Halle zu trainieren, und das dann auch endlich immer mit Bande. Die Freude war natürlich sehr groß.



Neben der veränderten Trainings- und Heimspielstätte gingen einige Spieler und Spielerinnen altersbedingt hoch in die U15, aber dafür kamen neue Spieler und Spielerinnen aus der U11 in die U13 neu hinzu. Es musste sich also wieder eine neue Mannschaft und ein neues WIR-Gefühl bilden und zusammenfinden. Und als wäre das nicht schon genug, hatten sich Trainer, Betreuer, Spieler/Spielerinnen und Eltern dazu entschlossen, daran festzuhalten, weiterhin schon in der U13 am Kleinfeld aber auch Großfeld zukunftsorientiert festzuhalten. Auch wenn es für die neuen U13er anspruchsvoll war, neben

einem neuen Team und anspruchsvollen Konkurrenz-Teams in der Liga, auch noch eine andere Spielweise im Großfeld zu lernen. Aber um frühzeitig bei den Tegel Tigers in der Großfeld-Ausbildung zu bleiben, war es die richtige Entscheidung aller Beteiligten.

Am 11.10.2026 startete die U13 gleich als Auftakt mit einem Großfeld-Spieltag gegen den SC Potsdam und RSV Eintracht. Es war natürlich schwer für unsere U13. Einige „alten Hasen“ wussten zwar wie es in etwa geht, aber die neuen taten sich natürlich noch schwer. Großfeld ist nun mal sehr viel taktischer. Und genau das will erstmal erlernt werden. Im Saisonverlauf gab es ein auf und ab bei den Ergebnissen. Leider war die Spielerbeteiligung (max. 15 Feldspieler + 2 Goalies) oft sehr gering, so dass oft nur 1,5-max. 2 Reihen + Goalies (also 7-10 Feldspieler+2 Goalies) am Spieltag teilnahmen, ein Spiel musste leider mangels Mindestanzahl an Spielern abgesagt werden. Trotz allem Neuen auf dem Großfeld, trotz aller Auf und Abs und mal mehr / mal weniger Spielerbeteiligungen verstanden die Spieler und Spielerinnen das Großfeldsystem immer besser. Auch eine Spielsystemumstellung im Laufe der Saison, hin zu einem eher defensiven System mit schnellen Kontern, führte dazu, dass die Mannschaft Spiele eng machte. Nach einigen hohen Niederlagen waren auf einmal knappe Ergebnisse drin. Und das spürten auch die Spieler und Spielerinnen. Sie merkten nun selbst, dass sie immer mehr das Großfeldspiel verstehen. Auch wenn es



am Ende zu keinem Sieg in der Saison reichte, haben sie sich stark entwickelt und darauf lohnt es sich in der neuen Saison aufzubauen, um dann auch Siege einzufahren. Die Konkurrenz-Vereine waren über die starke Entwicklung unserer U13 im Laufe der Saison erstaunt und bescheinigten unserer U13 die stärkste Entwicklung innerhalb der U13-GF-Regionalliga. Das freute natürlich die Spieler und Spielerinnen, Trainer und das Betreuersteam sehr, das zu hören.

Am 16.11.2025 startete die U13 in die Kleinfeld-Saison. Leider wurde auch die Kleinfeld-Saison eine sehr schwierige Saison für unsere Mannschaft. Zumeist lief die Mannschaft den Gegnern hinter-



her. Die gegnerischen Mannschaften, außer Eisbären II, waren unserer Mannschaft meistens läuferisch und in manchen Punkten auch technisch am Stick überlegen. Teilweise waren es aber auch Jahrgangsend-Mannschaften, die natürlich körperlich und spielerisch erfahrener waren. Unsere Mannschaft kämpfte sich aber dennoch durch die Saison und nahm am Ende als Viertplatzierte an den Playoffs am 18.04.2026 teil. Im ersten Halbfinale trafen die Tegel Tigers auf die Eisbären Juniors I. Gegen spielstarke

Eisbären, schon über die ganze Saison hinweg, konnte unsere U13 nur in den ersten 10 Minuten der ersten Halbzeit mithalten. Dann zogen sie ihr schnelles Passspiel und die Torschuss-Präzision konsequent durch, so dass wir am Ende deutlich mit 18:2 unterlagen. Das zweite Halbfinale Berlin Rockets gegen RSV Eintracht gewannen die Berlin Rocket ganz knapp in der Verlängerung mit dem Golden Goal zum 8:7. Es kam also zum erwarteten Finale Eisbären Juniors gegen Berlin Rockets. Im kleinen Finale standen sich aber zunächst die Tegel Tigers und der RSV Eintracht gegenüber. Der RSV Eintracht gewann das keine Finale mit 15:7 und erreicht damit den 3. Platz in der U13 KF Regionalliga. Im Finale und damit im Spiel um die Landesmeisterschaft der U13 KF Regionalliga spielten nun die Eisbären Juniors gegen die Berlin Rockets. Die besten zwei Teams der Saison wollten es nun wissen, wer ist der Beste. Es versprach ein spannendes Spiel zu werden. Doch die Eisbären Juniors ließen von Anfang an keinen Zweifel daran, dass sie den Titel für sich haben wollten. Nach kleineren taktischen Abstimmungen auf den Gegner gingen sie schnell und ziemlich klar in Führung, die sie bis Spielende auch nicht mehr hergaben. Am Ende waren die Eisbären Juniors Landesmeister U13 KF Regionalliga. Für unsere U13 heißt es, Kopf hoch, neue Saison, neue Spiele und neue Chancen. Jeder und jede weiß was gut war, was weniger gut war und vor allem was besser werden kann durch gutes Training. Das A & O ist Stickhandling, Laufbereitschaft, Ausdauer und Geschwindigkeit. Und dann heißt es in der



nächsten Saison wieder: „And the winners are ? TEGEL TIGERS!“.

Zum Ende dieser Saison hat sich unser U13-Trainer Lutz dazu entschlossen, nach 10 Jahren sein Traineramt vorerst ruhen zu lassen. Im Namen aller Spieler,

Spielerinnen, Betreuerteams und Eltern bedanken wir uns herzlich für sein Engagement. In der nächsten Saison übernehmen Jenny, Julia, Johann und Simon als Trainerteam die U13.

Die Hidden Champions

Als die U9 der Tegel Tigers in die neue Floorball-Saison startete, hätte wohl kaum jemand auch nur im Entferntesten damit gerechnet, wie diese Geschichte enden würde. Zu unerfahren, zu uneingespielt, zu groß die Unterschiede im Team – so lautete der erste Eindruck. Gerade einmal vier Spieler hatten zuvor intensiver Floorball gespielt. Für viele andere war es komplettes Neuland. Einige Kinder hielten beim ersten Training

tatsächlich zum allerersten Mal einen Schläger in der Hand.

Entsprechend holprig verlief auch der Saisonauftakt. Im ersten Spiel trafen die Tegel Tigers auf die Karower Dachse – und wurden mit 1:11 regelrecht überrollt. Die Gesichter der Kinder und Eltern sprachen Bände. Schnell machte sich die Befürchtung breit, dass diese Saison vor allem eines bedeuten würde: viel Trost, viele Tränen und harte Lehrstunden.





Floorball-Abteilung

1. Vorsitzende Michaela Hildebrand



Doch dann passierte etwas, womit niemand gerechnet hatte. Noch am selben Spieltag standen die Tigers dem UHC Berlin gegenüber. Und plötzlich war da eine ganz andere Energie. Die Kinder spielten mutiger, kämpften um jeden Ball – und gewannen sensationell mit 10:5. Dieser Sieg war mehr als nur ein Erfolg auf dem Papier. Er war der Moment, in dem die Mannschaft selbst erkannte: Wir können das.

Von da an begann eine Entwicklung, die man selten so eindrucksvoll beobachten kann.

Am zweiten Spieltag folgte zwar zunächst eine klare 3:12-Niederlage gegen die Eisbären Juniors 1, doch die Reaktion darauf war bemerkenswert. Gegen den SC Potsdam zeigte das Team eine völlig andere Körpersprache und gewann souverän mit 6:1. Die Kinder begannen, sich auf dem Feld zu finden, Laufwege zu verstehen und vor allem: einander zu vertrauen.

Der dritte Spieltag bestätigte diesen Trend. Mit einem deutlichen 8:1 gegen den UHC Berlin und einem starken 7:3 gegen die Eisbären Juniors 2 setzte die Mannschaft ein klares Zeichen. Aus einzelnen Spielern wurde langsam ein Team. Fehler wurden gemeinsam getragen, Erfolge gemeinsam gefeiert.

Spätestens am vierten Spieltag war die Verwandlung nicht mehr zu übersehen. Mit einem 7:2 gegen die Berlin Rockets und einem überzeugenden 9:2 gegen den RSV Eintracht 1949 zeigte die U9 der Tegel Tigers, wie viel sie in kurzer Zeit gelernt hatte. Aus der anfangs unkoordinierten Gruppe war eine Mannschaft geworden, die miteinander spielte, für

einander kämpfte und sich gegenseitig unterstützte.

Dabei waren es nicht nur die Spieler auf dem Feld, die den Unterschied machten. Auch die Kinder auf der Bank spielten eine entscheidende Rolle. Sie feuerten ihre Teamkollegen unermüdlich an, lebten jeden Spielzug mit und sorgten für eine Atmosphäre, die das gesamte Team trug. Jeder einzelne war Teil dieses Erfolgs – unabhängig von Spielzeit oder Erfahrung.

Mit jedem Spiel wuchs auch der Glaube an ein großes Ziel: die Playoffs.

Am fünften Spieltag untermauerten die Tigers ihre Ambitionen eindrucksvoll. Ein klares 10:1 gegen den RSV Eintracht 1949 und ein starkes 10:3 gegen die Berlin Rockets ließen keinen Zweifel daran, dass mit diesem Team zu rechnen war. Und auch am sechsten Spieltag setzten sie ihren Lauf fort: 7:2 gegen die Eisbären Juniors 2 und schließlich die große Revanche gegen die Karower Dachse – 7:1.

Gegen genau das Team, gegen das sie zu Beginn der Saison noch chancenlos gewesen waren. Dieser Sieg war mehr als nur ein weiterer Erfolg. Er war ein Symbol für die Entwicklung der Mannschaft.

Vor dem letzten Spieltag war die Ausgangslage klar: Die Playoffs waren erreicht. Nun ging es um die Platzierung. Die Trainerin hatte einen Plan – und der war ebenso mutig wie strategisch klug. Ziel war es, die Saison auf dem zweiten Platz zu beenden, um im Halbfinale erneut auf die Karower Dachse zu treffen und einem möglichen Finale gegen die Eisbären Juniors 1 entgegenzusteuern.



Und tatsächlich: Der Plan ging auf.

Nach einer knappen 3:4-Niederlage gegen die Eisbären Juniors 1 und einem 7:5-Sieg gegen den SC Potsdam stand fest – die Tegel Tigers gehen als Zweitplatzierte in die Playoffs.

Allein das war bereits eine kleine Sensation.

Doch das eigentliche Highlight sollte erst noch kommen.

Am Tag der Playoffs lag eine besondere Spannung in der Luft. Nicht nur die Kinder spürten, dass es jetzt um alles ging – auch bei den Eltern war die Nervosität deutlich zu merken. Jede Bewegung, jeder Pass, jeder Schuss wurde intensiver wahrgenommen als je zuvor.

Im Halbfinale trafen die Tigers wie geplant auf die Karower Dachse. Doch diesmal war alles anders als beim ersten Aufeinandertreffen der Saison. Die Tigers spielten konzentriert, mutig und als geschlossene Einheit. Mit einem verdienten 6:3-Sieg zogen sie ins Finale ein.

Ein Traum wurde Realität.

Die Mannschaft, bei der zu Beginn der Saison niemand wusste, wie sie überhaupt bestehen sollte, stand plötzlich im Endspiel – gegen den großen Favoriten: die Eisbären Juniors 1.

Das Finale entwickelte sich zu einem wahren Floorball-Krimi.

Die Tegel Tigers starteten furios. Bereits in den ersten 30 Sekunden gingen sie mit 2:0 in Führung. Die Zuschauer konnten es kaum glauben, die Stimmung in der Halle war elektrisierend. Doch die Eisbären reagierten schnell und verkürzten nach wenigen Minuten auf 2:1. Tegel ließ sich davon nicht beeindrucken und stellte den alten Abstand zum 3:1 wieder her.

Doch der Favorit zeigte, warum er als solcher galt.

Mit großem Kampfgeist drehten die Eisbären das Spiel und gingen mit 4:3 in Führung. Die Partie war nun völlig offen, ein Schlagabtausch auf höchstem Niveau. Kurz vor der Halbzeit gelang den Tigers der wichtige Ausgleich zum 4:4.

Die Nerven der Zuschauer lagen blank.

Auch in der zweiten Hälfte ging es dramatisch weiter. Tegel ging erneut in Führung, doch die Eisbären antworteten prompt – erst mit dem 5:5, dann sogar mit dem 6:5. Die Tigers lagen zurück. Die

Situation schien zu kippen. Doch genau in diesem Moment zeigte sich, was diese Mannschaft auszeichnet.

Sie gab nicht auf.

Mit unbändigem Willen kämpften sich die Tigers zurück ins Spiel und erzielten den Ausgleich zum 6:6. Und dann – zwei Minuten vor Schluss – fiel das entscheidende Tor. Tegel ging erneut in Führung.

Die letzten Minuten waren geprägt von purem Einsatz. Die Kinder warfen sich in jeden Ball, verteidigten mit allem, was sie hatten, und hielten dem enormen Druck stand. Jeder Zweikampf wurde geführt, jeder Zentimeter verteidigt.

Dann ertönte der Schlusspfiff.

Die Tegel Tigers waren Berlin/Brandenburg Meister.



Was diese Mannschaft in dieser Saison geleistet hat, lässt sich kaum in Worte fassen. Es war vielleicht nicht immer der schönste Floorball, nicht immer perfekt gespielt – aber es war geprägt

von Herz, Mut und einem außergewöhnlichen Teamgeist.

Und genau das macht sie zu dem, was sie sind:

Die Hidden Champions.

Tegel Tigers fahren als Berliner Meister zur DM

Am 21. Februar stand für die U17 der Tegel Tigers der letzte Spieltag an. Zum sicheren Meistertitel fehlte nur noch ein Sieg.

die erst 14 Minuten später ein Gegentor folgte. In den letzten 17 Sekunden erhöhten Max (Vorlage Ben) und Josh (Vorlage Freddy) auf den Endstand von



Im ersten Spiel gegen den Tabellendritten SC Potsdam führten die Tigers zur Pause bereits deutlich mit 9:2. Die Tore schossen Simon (7 Beteiligungen), Ben (4 Beteiligungen), Max (2 Tore) und Josh nach Vorlage von Aria.

Zu Beginn der hauptsächlich experimentell genutzten zweiten Halbzeit erzielten Simon (Vorlage Ben) und Josh (Vorlage Freddy) zwei weitere Tore, auf

13:3.

Nachdem die Meisterschaft nun von keinem anderen Team mehr gewonnen werden konnte, gingen sie in das zweite Spiel gegen die Karower Dachse – kein Sieg in der gesamten Saison – nun besonders entspannt und experimentierfreudig. In die Halbzeitpause ging es mit einem Spielstand von 10:1. Die Tore entstanden aus Schüssen von Ben (4

Beteiligungen), Max (3 Tore), Aria (3 Beteiligungen), Josh (2 Tore), Philipp (2 Tore) und Frederik (1 Tor), der zusätzlich einen Dachs so anschoss, dass daraus ein Eigentor entstand.

Auch in der zweiten Halbzeit wurden zehn Tore geschossen und ein einziges Gegentor zugelassen. Zusätzlich zu den bereits bekannten Scorern steuerte auch Leon (Vorlage Aria) eins der zahlreichen Tore bei.

Es lässt sich auf eine erfolgreiche Saison mit nur einer Niederlage und drei Tigers in den Top-5-Scorern (Simon – Platz 1 (79 Scorerpunkte), Ben – Platz 3 (52 SP), Max – Platz 4 (43 SP)) zurückblicken.

Mit dem Gewinn der regionalen Meisterschaft stand auch fest, dass kurz darauf die Ostdeutsche Meisterschaft mit den Tigers steigen würde. Diese fand am 26. April in Leipzig statt.

Nach einer früh am Morgen gestarteten Anreise stand es nach fünf Minuten durch Tore von Aria (Vorlage Simon), Max (Vorlage Ben) und Simon gegen den Zweitplatzierten der SBK Ost, MFBC Leipzig, schon 3:0. Innerhalb kürzester Zeit verkürzten die Gegner allerdings auf 3:2. Josh erhöhte kurz darauf auf 4:2 (Vorlage Ben) und leitete damit ein Hin und Her von Punkten ein, sodass es mit einem Spielstand von 6:4 in die Pause ging.

Mit dem Seitenwechsel ging auch eine schlechte Chancenverwertung einher, sodass kurz nach der Pause zwei Kontertore fielen, jedoch für die heimischen Gegner – 6:6 sieben Minuten vor Schluss. Simon und Josh konnten die Führung wiederherstellen, der An-



schlussstreffer folgte aber kurz darauf. Zum Ausgleich kam es nach einer fragwürdigen Schiedsrichterentscheidung (nicht die erste), ehe ein weiterer Leipziger Schuss beim Versuch zu blocken unglücklich abgefälscht wurde – 8:9... Auch in den letzten beiden Minuten fehlte nach wie vor das Glück beim Abschluss, sodass die DM-Teilnahme verwahrt schien...

Direkt im Anschluss fand das Spiel um Platz 3 gegen die Berlin Rockets statt, die ihr Halbfinale gegen den Sieger der SBK Ost, den SC DHfK Leipzig, verloren hatten. Unerwartet früh gingen die Rockets, die ihrem Namen in jedem Spiel wieder gerecht werden, in Führung. Auf zwei Tore von Max (Vorlage Ben) und Freddy (Vorlage Josh) folgten wieder zwei Gegentore. Ben glich fünf Minuten



von Simon und Max gelang noch ein weiteres Tor. Beim Spielstand von 11:9 blieb es dann auch, sodass die Tegel Tigers – mit einem zugegebenermaßen unsouveränen Sieg – einen Platz auf der Nachrückerliste erspielen konnten.

Eine Woche später sagten die Karower Dachse, die Ausrichter der DM ihre Teilnahme ab, sodass deren garantierter Startplatz nun an die Tegel Tigers geht, die sich die Teilnahme

später wieder aus (Vorlage Max), Liam holte 30 Sekunden später die Führung zurück (Vorlage Josh), die Simon weitere 30 Sekunden später weiter ausbaute. Die Rockets kamen vor der Pause noch um ein Tor näher heran, aber Max und Simon verhalfen noch zu einem Pausenstand von 7:4.

Mit der wiedergewonnenen Chancenverwertung ging es in die letzte Halbzeit des Spieltags, allerdings fehlte es nun an Verteidigung, sodass innerhalb der ersten fünf Minuten plötzlich wieder ein Rückstand entstand. Drei Minuten später machte Ben diesen wieder wett, die Rockets gingen aber auch ein weiteres Mal in Führung – 8:9. Liam gelang der Ausgleich (Vorlage Freddy) und dann folgten neun Minuten lang Torwartparaden, Sprintduelle und Pfostenschüsse – beidseitig. Zwei Minuten vor Schluss lagen die Tigers dank eines Traumtors von Simon (Vorlage Ben) dann wieder in Führung. Mit einem in Anbetracht des Spielstands äußerst riskanten Spielzug

nach ihrer fast makellosen Saison durchaus auch verdient haben. Die - für einige Spieler vierte und andere letzte - DM steigt am ersten Juli-Wochenende.



Glückwunsch zum 3. Platz im Kleinfeld



Stark abgeschlossen! Besonders in einer langen Saison ist ein Podiumsplatz ein gutes Zeichen dafür, dass vieles funktioniert hat.

Und jetzt noch volle Konzentration aufs Großfeld-Playdown. So ein Entscheidungsspiel ist oft weniger eine Frage der Tabelle als von Nerven, Struktur und Tagesform. Der Klassenerhalt in der Regionalliga wäre natürlich enorm wertvoll — höheres Niveau, bessere Entwicklungsmöglichkeiten und meist auch

attraktivere Spiele. Gleichzeitig kann selbst eine Saison in der Verbandsliga hilfreich sein, wenn man dort Stabilität und Selbstvertrauen aufbauen kann.

Im Regionalliga zu bleiben wäre aber definitiv ein starkes Ausrufezeichen nach unserer Saison.

Wie freuen uns auf eine tolle und erfolgreiche, kommende Saison mit Verstärkung im Team.

geschrieben von Nico





OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderrecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Inhaberin Antje Fischer · Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin · ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de · brillen-in-tegel@live.de



Vettercolor GmbH

**WIR BERATEN SIE ÜBER MODERNE
 INNENRAUMGESTALTUNG SOWIE INDIVIDUELLER
 FASSADENRENOVIERUNG**

Sämtliche Malerarbeiten und Verlegung von
 Bodenbelägen

Waldmannsluster Damm 142, 13469 Berlin

**MALERMEISTER
 SEIT 50 JAHREN**



Fon
 (030) 411 69 79

Fax
 (030) 411 69 07

Mail
info@vettercolor.de

Web
www.vettercolor.de



SICHERHEIT FÜR SIE UND IHR EIGENTUM



DAITEM FUNK-ALARMANLAGEN

- › Absolut ohne Kabel
- › Schnell, sauber installiert
- › Einfach zu bedienen
- › Beratung unter **030 60506075**

KADUR SECURITY
 SYSTEMS

info@kadur-security.de
www.kadur-security.de

DAITEM
 PROFI
 PARTNER

BRATKE

Horst Bratke e.Kfm.
 Fachhandelsbetrieb für
 Sportpreise-Stempel-Schilder

13509 Berlin(Tegel) Feldmarkweg 36

Tel.:(030) 433 80 83 Fax:(030) 434 00 803

Internet: www.sportpreise-berlin.de

E-Mail: info@horst-bratke.de

Büroagentur mit allen Artikeln u.Gravierabteilung

Büro-Besuchstermine bitte tel.vereinbaren

Werkstatt: Mo.-Do. 9-12 Uhr
 oder nach tel.Vereinbarung

(am braunen Garagenrolltor rechts klingeln).

Telefon: 030 / 433 92 90

Tag und Nacht 24 Stunden erreichbar

Gloßmann
Bestattungen

- Erd-, Feuer- und Urnenseebestattungen
- Beisetzungen in Berlin und im Umland
- Überführungen im In- und Ausland
- Ausführliche und persönliche Beratung
- Individuelle, wunschgemäße Gestaltung der Beisetzung
- Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch kommen wir natürlich auch gerne zu Ihnen



Tile-Brücke-Weg 15-17
13509 Berlin (Tegel)

www.glossmann-bestattungen.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Handballabteilung

am Freitag, dem 20. Februar 2026 um 18:30 Uhr im Vereinsheim: Pokalsaal,
Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden
2. Ehrungen
3. Wahl Versammlungsleitung
4. Wahl Protokollführung
5. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
6. Berichte des Abteilungsvorstands
7. Bericht Kassenprüfung
8. Entlastung für das Geschäftsjahr 2025
9. Neuwahlen:
 - a. 2. Vorstand (2 Jahre)
 - b. Pressewart / Pressewartin (2 Jahre)
 - c. Kassenwart / Kassenwartin (2 Jahre)
10. Bestätigung Jugendwartin
11. Vorlage Haushaltsplan 2026
12. Haushaltsplan 2026 - Aussprache und Abstimmung
13. Anträge
14. Verschiedenes

Punkt 13: Anträge, die in der Jahreshauptversammlung der Abstimmung bedürfen, müssen schriftlich 3 Wochen vor der Jahreshauptversammlung beim Abteilungsvorstand eingegangen sein.

Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht, wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Peggy Kamann
1.Vorsitzende

Anna Grunwald
2.Vorsitzende



Protokoll – Jahreshauptversammlung der Handballabteilung

am Freitag, dem 20. Februar 2026 um 18:30 Uhr
im Vereinsheim: Pokalsaal, Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden
 - 18:33 Uhr Start der Versammlung
 - 31 Stimmberechtigte / 2 Gäste – Liste siehe Anhang
2. Ehrungen und Gedenken
 - Ehrungen für 2024: Ute Zanzig (Bronze), Thomas Busch (Bronze), Siegmar Steinberger (Bronze), Detlef Tieck (Silber), Sebastian Ottnad (Gold), Mannschaft Ü32 für Berliner Meisterschaft Saison 24/25 und Deutsche Meisterschaft Saison 2024
 - Gedenken mit einer Schweigeminute an Frank Raguse und Daniel Politowski
3. Wahl Versammlungsleitung – gewählt: Peggy Kamann
4. Wahl Protokollführung - gewählt: Ute Zanzig
5. Endgültige Festlegung der Tagesordnung – keine Ergänzungen
6. Berichte des Abteilungsvorstands:
 - 1. Vorsitzende: Handball ca. 330 Mitglieder Stand heute. Aufruf vom Präsidium für Helfer bei Vereinsveranstaltungen, bitte engagieren. Viele Unterstützer im Jahr 2025. Viele Aufgaben im ersten Amtsjahr. Premium-Paket SpielerPlus für alle Mannschaften erfolgreich eingeführt. Dank an erw. Vorstand für eine tolle Teamarbeit.
 - Sportwart: Sportamtkontakt gut, neues System schwer.
 - Jugenschutzbeauftragte – Bericht siehe Anhang
 - Jugendwartin – Bericht siehe Anhang
7. Bericht Kassenprüfung – durch Peggy Kamann vorgelesen. – siehe Anhang
8. Entlastung für das Geschäftsjahr 2025
 - Frage Thomas Busch wird bilateral mit Jeremy Scholich besprochen.
 - Frage Siegmar Steinberger: Kosten wegen Mindermeldung Schiedsrichter. Antwort: 400€ in 2025 / Weitere Info von Celestine Schmidt: Wir brauchen eigentlich 17 Schiris, um nicht in eine Mindermeldung zu kommen. Unrealistisch.
 - Frage Florian Luer: Wann greift Erhöhung des Jahresbeitrages? Antwort: Ist im Haushaltsplan 2026 bedacht.
 - Ergebnis der Abstimmung: Entlastung / 2 Enthaltungen
9. Neuwahlen:
 - a. 2. Vorstand (2 Jahre) – gewählt: Anna Grunwald / 3 Enthaltungen / Schreiben siehe Anhang
 - b. Pressewart / Pressewartin (2 Jahre) – gewählt: Thomas Busch / 1 Enthaltung



- c. Kassenwart / Kassenwartin (2 Jahre) – gewählt: Jeremy Scholich / Schreiben siehe Anhang
10. Bestätigung Jugendwartin – bestätigt: Ute Zanzig
11. Vorlage Haushaltsplan 2026
12. Haushaltsplan 2026 - Aussprache und Abstimmung
- Inaktive Positionen können aus dem Plan entfernt werden
 - „Etat 2025“ muss im Plan in „Etat 2026“ korrigiert werden. / Korrigierte Fassung siehe Anhang
 - bestätigt, 3 Enthaltungen
13. Anträge - keine
14. Verschiedenes
- Joceline Pfeiffer: mC bitte TrainerIn finden. Appell an alle Mitglieder der erw. Mannschaften.
 - kein zweiter Sportwart heute gewählt, aber gerne ein Team bilden.
- Peggy Kamann – 1. Vorsitzende

Saison 2025/26 der männlichen B-Jugend

Gekämpft. Gelernt. Gewachsen.
Eine intensive Saison voller Emotionen, Herausforderungen und echter Teamarbeit liegt hinter uns. Von Beginn an war klar, wir wollen gemeinsam alles geben und genau das haben wir über die gesamte Spielzeit hinweg gezeigt.

Der Start in die Saison ist uns gelungen. Früh konnten wir beweisen, welches Potenzial in der Mannschaft steckt. Doch nicht jedes Spiel verlief nach Plan. Phasenweise fehlten uns Konzentration oder Kraft. Gerade diese Rückschläge haben uns jedoch stärker gemacht. Wir haben unsere Leistungen reflektiert, Fehler analysiert und gezielt im Training daran gearbeitet. Schritt für Schritt konnten wir uns so verbessern und als Team weiter Wachsen.

Im Verlauf der Saison haben wir immer wieder unseren Mut unter Beweis gestellt, mit starken Comebacks, großem

Kampfgeist bis zur letzten Minute und Spielen, in denen wir über uns hinausgewachsen sind.

Am Ende wird dieser Einsatz belohnt. Wir sichern uns einen mehr als verdienten 3. Platz in der Oberliga und schließen die Saison stolz mit einer Bronzemedaille ab.

Herzlichen Glückwunsch an die Jungs. Ihr habt bis zum Schluss gekämpft und diese Saison gemeinsam gemeistert. Ihr seid ein starkes Team und könnt alles erreichen, wenn ihr an euch glaubt.

Ein großer Dank gilt unseren Eltern, die uns jederzeit unterstützt und angefeuert, sowie unsere Heimspieltage durch ihren Einsatz am Kampfgericht ermöglicht haben. Ihr habt diese Saison zu etwas ganz Besonderem gemacht. Ebenso danken wir allen Zuschauern und weiteren Unterstützern.

Nach vier wundervollen gemeinsamen Jahren gehen unsere Wege nun ausein-



ander. In dieser Zeit durften wir so vieles zusammen erleben, voneinander lernen und an jeder Herausforderung wachsen. Wir sind als Mannschaft zusammengewachsen, haben uns geformt und stets Stärke bewiesen.

Auf all das werde ich immer mit einem

Lächeln zurückblicken und mich gerne erinnern. Diese Zeit wird für immer ein Teil von mir bleiben, genauso wie ihr.

Ich wünsche euch von Herzen alles Gute für euren weiteren Weg als Team. Ich bin unglaublich stolz auf euch.

Eure Kimi



Handballnachwuchs gesucht

Unser Handballnachwuchs sucht selbstständig weitere Mitspieler/Mitspielerinnen über die Schülerzeitung der Otfried Preußler Grundschule in Heiligensee.

Dankeschön an Leo für Deinen Einsatz. Wir freuen uns über jede/n neue/n Mitspielerin oder Mitspieler.

Insbesondere die Mädels der wD Jugend (Jahrgang 2014 und 2015) benötigen dringend noch Verstärkung. Wer Lust hat kommt gerne am Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr in die Sporthalle im Wildganssteig in Heiligensee oder am Freitag in die Sporthalle in der Mirastr. 100 in Tegel ... und bringt Eure Freundinnen gleich mit.

Wuselturnier beim VfB Hermsdorf/Waidmannslust

Endlich war es wieder so weit: Rund 500 Kinder in 60 Teams aus 30 Vereinen und Schulen aus Berlin und Brandenburg sind am 07.03. nach Reinickendorf angereist. Wir alle setzten die wunderbare Tradition des deutschlandweit einzigartigen Minihandball-Turniers fort – beim „Großen Wuseln“, beim legendären



„Sechstagerennen“, in der rasante „Formel I“ und natürlich beim beeindruckenden „Mächtigkeitsspringen“. Gespielt wurde in beiden Sporthallen des RoRo. Wer hier zugeschaut hat, merkte schnell: Es geht nicht nur um Tore und Punkte, sondern um Fairness, Freundschaft und das gemeinsame Erlebnis. Ab 09:25 Uhr startete die erste Staffel à 20 Mannschaften. Bei bestem Wetter konnten die jungen Nachwuchshandballer zeigen, aus welchem Holz sie geschnitzt sind. In drei Staffeln wurde bis fast 19.00 Uhr gewuselt. Es war wieder ein super organisiertes Event.

Wir vom VfL Tegel waren mit 2 Mannschaften dabei und konnten viele tolle

Erfahrungen machen, haben Tore geworfen oder Tore der Gegner auch verhindert und hatten viel Spaß.







Trainingsplan

Anderungen vorbehalten.

Anfragen Probetraining:
handball@vfl-tegel.de

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<p>Wildganssteig 16:00 - 21:30</p> <p>16:00 - 17:30 + m02 17:30 - 19:00 + wC 19:00 - 20:30 + mC</p>	<p>Wildganssteig 16:00 - 21:30</p> <p>16:30 - 18:30 + w0 + wE 18:30 - 20:00 + wA + wB + mC 20:00 - 21:30 + 1. Damen</p>	<p>Wildganssteig 16:00 - 21:30</p> <p>16:30 - 18:00 + F1+2 18:00 - 20:00 + wC + m02 20:00 - 21:30 + 2. Damen</p>	<p>Schützendorfer Str. 16:00 - 19:00</p> <p>16:30 - 17:30 + Mini 17:30 - 19:00 + mE2</p>	<p>Wildganssteig 16:00 - 21:30</p> <p>16:00 - 17:00 + F2 17:00 - 18:30 + mE1 + F1 18:30 - 20:00 + mA + mB 20:00 - 21:30 + Freizeitgruppe</p>
<p>Hatzke 20:00 - 21:30</p> <p>20:00 - 21:30 + 1+2. Herren</p>	<p>Miraustraße 17:00 - 21:30</p> <p>17:00 - 18:30 + mE2 19:00 - 19:30 + mE1 19:30 - 21:00 + mA</p>	<p>Miraustraße 17:00 - 21:30</p> <p>17:00 - 18:30 + m01 18:30 - 20:00 + mB</p>	<p>Wildganssteig 20:00 - 21:30</p> <p>20:00 - 21:30 + frei</p>	<p>Hatzke 17:00 - 21:30</p> <p>17:00 - 18:30 + m01 + mC 18:30 - 20:00 + 1. Damen 20:00 - 21:30 + 1+2. Herren + U32</p>
		<p>Hatzke 20:00 - 21:30</p> <p>20:00 - 21:30 + 1+2. Herren</p>		
<p>Trainingsstätten</p> <p>Sporthalle Miraustraße 100, 13509 Berlin, Borsigwalder Grundschule Sporthalle Wildganssteig 12-14, 13503 Berlin, Eber Rignies Grundschule Turnhalle Schützendorfer Str. 99, 13503 Berlin, Otfried Preußler Grundschule Sporthalle Tegel, Hatzkealallee 19-25, 13509 Berlin</p>				
<ul style="list-style-type: none"> • Mini, Jahrgänge 2020 und junger • F-Jugend, Jahrgänge 2018/2019 • E-Jugend, Jahrgänge 2016/2017 • D-Jugend, Jahrgänge 2014/2015 • C-Jugend, Jahrgänge 2012/2013 • B-Jugend, Jahrgänge 2010/2011 • A-Jugend, Jahrgänge 2008/2009 				

Lust auf Handball?

Du spielst schon Handball
oder möchtest es lernen?



Wir suchen Spieler und Spielerinnen für unsere Jugendmannschaften.

JAHRGANG		MANNSCHAFT
2018 und jünger		F-Jugend und Minis
2016 und 2017		E-Jugend
2014 und 2015		D-Jugend
2012 und 2013		C-Jugend
2010 und 2011		B-Jugend
2008 und 2009		A-Jugend

Wir bieten:

- 2 x Training pro Woche
- Punktspiele / Spieltage
- gemeinsames Vereinsleben
- Turniere und Events
- und das wichtigste - jede Menge Spaß beim Sport

Meldet Euch für ein Probetraining
an: handball@vfl-tegel.de





Kurzfassung des Protokolls zur Jahreshauptversammlung der Koronarsportabteilung im VfL Tegel von 1891 e.V., 10. März 2026

Anwesend waren 18 Mitglieder, die stimmberechtigt den Berichten der Vorstandsmitglieder zuhörten und aktiv mit Fragen an der Versammlung teilnahmen.

Anfangs wurde der Verstorbenen gedacht: Die Mitglieder Marianne Trapp, Dietmar Lück und Manfred Meerwald haben uns verlassen.

Berichtet wurde u.a. von Notfallübungen, die in der Sporthalle durchgeführt wurden; Wiederholungen werden auch in diesem Jahre stattfinden. Außerdem konnten alle Mitglieder mitfeiern: am Grillfest, zur Tagesfahrt und beim Jahresabschlussfest.

Siegurd stellte danach die Kostenaufstellung für 2025 vor; später erläuterte er die Planwerte für 2026 und zeigte auf, dass wesentliche Abweichungen zum Vorjahr dargelegt wurden.

Bei den Wahlen änderte sich wenig: Hans-Joachim und Jörg (1. und 2. Vorsitzender) sowie Siegurd (Kassenwart) wurden in ihren Ämtern bestätigt; neu wurden Harald Kuhl als Schriftwart und Erhard als Sportwart in ihre Ämter gewählt.

Für 2026 steht folgendes an:

Ein Grillfest auf dem Hof der HvF-Grundschule steht erneut auf der Agenda. Im November wird wieder zum Abteilungskegeln aufgerufen, das bekannte Jahres-Abschlussfest wird natürlich auch eingeplant. Am letzten Juniwochenende planen wir eine 3-Tages-Fahrt nach Thüringen – weitere Anmeldungen auf freie Plätze können jederzeit im ausgelegten Heft/in der Sporthalle eingetragen werden.

Am 26. April veranstaltet der VfL mit 2 anderen Vereinen die Fahrradralley durch Reinickendorf (Anmeldungen in der Geschäftsstelle) und 2 Tage vorher sind alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in den Spiegelsaal eingeladen.

Und denkt daran: Außerdem werden viele Übungsstunden bei gutem Wetter wie im Vorjahr auf dem Hofgelände stattfinden.

Der Schriftwart
17. März 2026

VfL-Info

Auch im Internet!



Mein „Dritter“... und ich bin Megastolz

Wir schreiben Juni 2025, mein zweiter Marathon liegt knapp zwei Monate zurück, und eines ist klar – der dritte soll gefunden werden. Die Wahl fiel auf den Haspa Marathon in Hamburg.

Beim Training habe ich von diesem Vorhaben erzählt, und fand in Paul einen weiteren Interessierten. Dieser hat die Idee schnell in die Tat umgesetzt und war noch vor mir angemeldet.

Auch zu Hause war dieses Vorhaben natürlich Thema. Martina dachte sich, sie könnte ja den Halbmarathon in Angriff nehmen.

Bei der Anmeldung mussten wir allerdings feststellen, dass sowohl Halbmarathon als auch die 10 km bereits ausgebucht waren. So meldete nur ich mich für den Marathon an.

Das Training speziell sollte für mich nun im Herbst beginnen. Dies tat es auch. Nur kam viel graues Wetter auf, welches mich total lustlos machte. Auch der Winter, der einiges an Glätte mit sich brachte, ließ mich nicht wirklich an Training denken.

Inzwischen waren es nur noch gut zwei Monate bis zum Haspa. Ich war so untrainiert, dass ich schon mit dem Gedanken spielte, den Marathon abzusagen.

Letztlich begann ich doch mit dem Training, mal intensiver, mal so, wie es die Zeit zuließ.

Drei Wochen vor dem Marathon sollte nun endlich ein 30-er her. Diesen verkraftete ich sehr gut, so dass ich mir auch wieder sicher war, den Marathon durchzustehen.

Eine Woche vorher gab es dann den



letzten längeren Trainingslauf in Form des Spreewald-Halbmarathon, bei welchem auch Martina mitgelaufen war. Auch diesen steckte ich sehr gut weg!

Nun hieß es – auf nach Hamburg. Die Stadt des Wettkampfes besuchten wir bereits ab Mittwoch. So war Zeit genug, meinem Körper Entspannung und Ruhe zu gönnen, was dringend notwendig war. Ab Freitag öffneten die Messehallen für die Marathonmesse. Dort holten Martina und ich meine Startunterlagen ab. Zu den Startunterlagen wurde jedem Läufer ein schöner großer roter Kleiderbeutel übergeben. Dort hinein kam nicht nur das gekaufte Marathon-Erinnerungs-Shirt, sondern auch ein paar Goodies wie Red Bull, Mini-Duschbad,



Sonnenschutzcreme (ja, es sollte sonnig werden) und Magen-Tropfen, die mich sofort an Paul erinnerten, der am Samstag anreisen wollte.

Bisher machte die Organisation einen sehr guten Eindruck, alles bestens ausgeschrieben, alles sehr gut zu finden.

Das Wetter wurde von Tag zu Tag immer etwas trüber. Am Freitag war es schon windig und frisch, die Sonne war nur noch zu erahnen, am Samstag hatten wir dann einen kalten Tag.

Samstagabend trafen wir uns mit Paul, der inzwischen auch angereist war und seine Startunterlagen abgeholt hatte, zum Pasta essen bei einem Italiener.

Dann war er da – der Wettkampftag, Sonntag, der 26. April 2026. Aufregung hat bei mir eine neue Definition bekommen.

Im Hotel durften wir, wie auch andere Läufer, die dort untergekommen waren, ab 6 Uhr frühstücken. Zügig ging es danach los zur S-Bahn, mit welcher wir mit nur einem Umstieg zu den Messehallen gelangten, wo auch der Start war. Wir kamen am Start-Ziel-Bogen vorbei und auf den für die Läufer abgesperrten Bereich zu. Nun hieß es erst einmal Abschied nehmen von Martina, die mich begleitet hatte. Wir wollten uns im Start-Ziel-Bereich wiederfinden.

In der großen Startbeutelensammelhalle trafen dann Paul und ich zusammen. Nach der Abgabe der Beutel begaben wir uns in den Startbereich, den Block „L“. Im Block „L“ wurden die Läufer gesammelt, die eine Zielzeit um die 4 h 20 min angegeben hatten.

Dort wartete bei schönstem blauen Himmel und Sonnenschein auch Marti-



na auf mich. Es war noch etwas Zeit für Fotos und Verabschiedungen.

Um 8:30 Uhr startete der erste Startblock. Die Massen rückten Stück für Stück der Startlinie entgegen. Weitere Starts folgten in fünfminütigem Abstand, so dass wir mit unserem Startblock, welcher ein Massenstart der Blöcke H bis L war, kurz vor 9 Uhr den Startbereich durchquerten.

Nun ging sie los, die Sightseeing-Tour durch Hamburg. Wir liefen durch die Reeperbahn; Paul hatte ich schon lang nicht mehr gesehen; weiter Richtung Westen in den Stadtteil Othmarschen, wo es dann weiter über die Elbchaussee neben der Elbe Richtung Landungsbrücken ging. Irgendwo bei den Landungsbrücken wollte Martina warten und mir zujubeln. Das hat sie auch, nur leider habe ich sie weder gesehen noch ge-



hört bei den dort jubelnden Massen. Die Strecke verlief weiter über die Hafency Richtung Hauptbahnhof, durch den dortigen Autotunnel zur Binnenalster, wo auch die U-Bahnstation Jungfernstieg liegt, wo der nächste Jubelpunkt von Martina sein sollte. Und tatsächlich, ich sah sie und konnte zurückwinken.

Die Binnenalster wurde weiter umrundet, zwischen Binnen- und Außenalster ging es über die Kennedybrücke entlang der Außenalster Richtung Stadtpark. Kurz vor dem Stadtpark war die Hälfte der Marathonstrecke geschafft. Hier war auch der erste Versorgungspunkt, den ich ansteuerte. Ich gönnte mir einen Energieriegel, welcher mir gereicht wurde. Es lief bisher richtig super. Ich war in meinem Schritt, der beim Blick auf die Uhr schneller war, als ich es mir vorgenommen hatte. Beim nächsten Wasserversorgungsstand, die etwa alle 2 bis 5 km vorhanden waren, musste ich kurz ran, um etwas zu trinken, da das süße Zeug des Gels den Mund ausfüllte.

Weiter ging es in den Hamburger Norden in den Stadtteil Ohlsdorf. Ich hatte die Punkte, an denen Martina mir zujubeln wollte, zwar längst vergessen, aber es lief noch immer sehr gut. Dann kam der km 30, mein Körper wollte wieder etwas Flüssigkeit zu sich nehmen. Auch merkte ich schon meine Beine, speziell die Oberschenkel meinten, sie müssten mir die Strapazen der letzten Stunden mitteilen, indem sie leicht brannten. Dies wollte ich aber nicht gelten lassen, trank die paar Schlucke Wasser aus dem Becher und lief weiter. Leider bin ich dadurch aus meinem Schritt gekommen, so dass es von nun an nicht mehr rund lief.

Bei km 35 etwa erblickte ich dann meine Martina. Ich lief kurz zu ihr ran und „dopte“ mich mit einem Kuss von ihr und kam damit etwa bis km 37. Die Beine wollten dann gar nicht mehr laufen. Ich ging einige Abschnitte. Der Pacemaker mit der Zielzeit 4:15 h war inzwischen an mir vorbei. Ich wurde von den Zuschauern, die am Rande standen und jubelten, sogar namentlich (der Name stand sehr gut leserlich auf der Startnummer) angefeuert, was immer wieder aufbaute und mich so nach und nach in meinen Schritt zurückfinden ließ.

Kurz vor dem Ziel sah ich dann Paul wieder, meine Schritte wurden schneller. Ich gab noch mal etwas Gas, um eine für mich bessere Zeit zu erreichen. Ich durchlief den Start-Ziel-Bogen und über den roten Teppich bei einer offiziellen Nettozeit von 4:11:48 h!

Kurzes Fazit – der Haspa Marathon in Hamburg ist ein sehr schöner Lauf mit einer tollen Stimmung an der gesamten Strecke und sehr gut durchorganisiert. Das einzige, was ich „bemängeln“ könnte, ist, dass in dem Startgeld kein Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel enthalten ist.

Und ich, ich war am 26. April und bin bis heute total happy! Denn ich habe diesen Marathon nicht nur geschafft, nein, ich bin ihn sogar in persönlicher Bestzeit, nämlich 10 Minuten schneller als bisher, gelaufen! Damit erreichte ich in meiner Altersklasse Platz 444 von 820 Finishern und bin insgesamt als 9.106er von 15.561 Läuferinnen und Läufern ins Ziel gekommen.

Autor: Michael Schuchard



Hamburg ruft ...

Schon seit mehreren Jahren wollte ich einen Marathon in Hamburg laufen. Einmal in Erinnerung an meinen ersten Hamburg-Besuch 1987 als Ostler bei Verwandten und wegen Heinrich Fleck. Hamburg war seine Heimat und er hat oft von seinen Marathonläufen in Hamburg erzählt.

Also frühzeitig für den 26. April dieses Jahres gebucht, entgegen meiner Gewohnheit, kurzfristig zu buchen und zum Erstaunen von Micha. War aber genau richtig, denn nicht viel später war der Lauf ausgebucht! Nur mit der Unterkunft habe ich mir bis zwei Wochen vor dem Start Zeit gelassen. Deshalb gab es im preiswerten Rahmen nur noch einen Schlafplatz im 8-Betten-Zimmer und dann auch nur in der oberen Etage. Das macht nachts Spaß im Dunkeln herunterzuklettern und auch die unterschiedlichen fremden Schnarchgeräusche sind gewöhnungsbedürftig – meine höre ich ja nicht.

Morgens dann zusammen nach einem kurzen Frühstück mit einem Marathonläufer aus dem Zimmer zum 3 km entfernten Start gegangen. Unterwegs rief plötzlich eine Frau aus dem 4. Stock „euch viel Glück und kommt gut an“ – gefühlt wie der erste Beifall.

Am Start dann wie verabredet Martina (als Zuschauerin) und Micha getroffen und zu unserem Startblock gegangen. Den Rücken sofort in die Sonne gedreht,

denn es war noch sehr frisch. Meine Befürchtungen, nur ein kurzärmeliges Shirt mitgenommen zu haben, haben sich unterwegs aber erübrigt.

Ich hatte mir vorgenommen, einigermaßen kontinuierlich nach Bauchgefühl zu laufen, was auch geklappt hat. Nach ca. 24 km zum ersten Mal einen VP angesteuert, zwei bis drei Schluck Wasser getrunken und den Rest zur Kühlung der Arme und des Kopfes genutzt. Das habe ich dann in der zweiten Hälfte noch dreimal gemacht, aber kein Essen, sonst hätte mein Magen wieder rebellierte.

Ca. 500 m vor dem Ziel kam plötzlich ein jüngerer Läufer im gefühlten 400m-Tempo vorbeigesprintet – natürlich war es Micha! Ich habe noch kurz versucht, dran zu bleiben, ging aber nicht. Da habe ich mir gedacht, es gibt ja noch den Altersfaktor.

Mein Vorhaben, unter 4 Stunden 30 Minuten zu laufen, war mit 4:12 gut erreicht. Insgesamt war der Hamburg-Marathon sehr gut organisiert und unterwegs die ganze Zeit eine tolle Stimmung. Und weil alles so gut lief, habe ich mich am 29. April gleich wieder für das nächste Jahr und dann in einer neuen AK angemeldet.

Euch allen beste Gesundheit und viel Spaß beim Laufen oder anderen sportlichen Aktivitäten.

Autor: Paul Müller

48. Jedermannlauf am 03.05.2026



Start Kinderlauf

Im Gegensatz zum Vorjahr (Aprilwetter im Mai) lockten diesmal sommerliche Temperaturen die Läuferinnen und Läufer zum 48. Jedermannlauf in den Tegeler Forst. Dies schlug sich vor allem bei den Nachmeldern nieder. Insgesamt 85 Läuferinnen und Läufer meldeten sich am Sonntag vor Ort an, das waren 20 mehr als im Vorjahr. Von den 282 Voranmeldern holten allerdings insgesamt 50 ihre Startnummer gar nicht erst ab, möglicherweise wegen der erwarteten Temperaturen von 25 Grad schon beim Start um 10 Uhr.

Trotz dieser für die Jahreszeit zu warmen Temperaturen erreichten 317 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Ziel,

das sind noch einmal 10 mehr als im Vorjahr. Der Hauptlauf ging über 10 km bzw. 2 Runden und war ein Wertungslauf für den Berliner Läufer-Cup. Hier finishten alleine 168 Läufer/innen, sieben mehr als im Vorjahr. Bei den Frauen gewann Svende Albrecht von der LG Mauerweg Berlin in 43:49 min, bei den Männern belegte Gianmarco Lazzeri (Frankfurt Athletics) in hervorragenden 35:08 min den 1. Platz.

Auch in diesem Jahr mussten die Altersklassen U14, U16 und U18 sowie M/W 75 und älter für den Läufercup nur eine Runde über 5 km laufen, um Punkte zu sammeln. Bei den Schülerinnen und Schülern bzw. Jugendlichen unter

18 Jahren gewannen Zoé Marie Grundmann (Zehlendorfer TSV von 1888) in 27:47 min und Simon Köhler-Rath vom VfL Lichtenrade in 19:13 min. Bei den Erwachsenen erreichten Lindsey Lombardi aus Berlin in 23:28 min und Rene Bittner, ebenfalls Berlin, in 19:36 min die ersten Plätze.

Den Kinderlauf über 1,2 km gewannen bei den Mädchen Shenandoah Fruth (Berliner Turnerschaft) in 5:17 min, bei den Jungen war der Bruder von Simon, Lorenz Köhler-Roth (VfL Lichtenrade) in 4:56 min erfolgreich. Die meisten Siegerzeiten waren trotz der läuferunfreundlichen Temperaturen schneller als im Vorjahr.



Start Hauptlauf

Auch die Starter/innen des VfL Tegel waren wieder sehr erfolgreich: Neumitglied Frieda Puhle gewann beim Kinderlauf in ihrer Altersklasse und belegte in der Gesamtwertung der Mädchen Platz 2, Tula und Jasper Ravn sowie Matvii Kharechko wurden jeweils Dritte ihrer Altersklassen, Friedas Zwillingsschwester Elli belegte Platz 5.

In den Wertungsläufen für den Berliner Läufercup sammelten die VfLer wieder fleißig Punkte. Ingrid Lohan und Kas-

senwart Udo Oelwein (vorher noch am Trouble-Desk tätig) auf der 5-km-Strecke sowie Paul Müller über 10 km gewannen jeweils ihre Altersklassen. Laufwart Micha Schuchard wurde 6. und seine Verlobte Martina Türk belegte Platz 8. Karin Walk, die nicht am Läufercup teilnimmt, wurde in ihrer Altersklasse über 10 km Dritte.

34 Helferinnen und Helfer sorgten wieder für einen reibungslosen Ablauf des Jedermannlaufes. Die Strecke war zu markieren, der Start- und Zielbereich war auf- und nachher wieder abzubauen, Startnummern auszugeben und Nachmeldungen anzunehmen, Schmalzstullen und Nutellabrote zu schmieren, der Zitrontee zuzubereiten und Äpfel und Bananen zu verteilen. Die Streckenposten wiesen den Läufer/innen den richtigen Weg und feuerten sie kräftig an. Und auch der aufgrund der hohen Temperaturen zusätzlich eingerichtete Getränkestand, der von den Läuferinnen und Läufern sehr gut angenommen wurde, musste betreut werden. Vielen herzlichen Dank an euch alle, die ihr zum Gelingen unseres Jedermannlaufes beigetragen habt. Ohne euch ist unser Lauf nicht möglich.

Die Zeitnahme war wie schon in den letzten Jahren bei der Firma Ziel-Zeit aus Wandlitz in guten Händen. Die Ergebnisse standen breits kurz nach den Läufen zur Verfügung und so konnten die Siegerehrungen ohne Verzögerungen durchgeführt werden.

Ein besonderer Dank geht an Karl Mascher. Unser Ehrenvorsitzender und Ehrenmitglied des VfL Tegel ist fast das ganze Jahr in Sachen Jedermannlauf



Leichtathletik-Abteilung 1. Vorsitzender Holger Stuckwisch



unterwegs und sorgt u. a. für die schönen und einzigartigen Pokale und Medaillen, aber auch für den umfangreichen „Papierkram“ mit den Behörden und dem Berliner Leichtathletikverband. Am Tag nach dem Lauf hat er zunächst den Wald „gefegt“, das heißt, die Streckenmarkierungen entfernt, danach mit seiner Frau Annemarie 425 Mehrwegbecher gereinigt und abgetrocknet und schließlich die vielen Fotos, die unser Fotograf Manfred Templin von den Läufern und den Siegerehrungen gemacht hat, auf unserer Jedermannlauf-Homepage hochgeladen. Ohne Karl könnten wir unseren Jedermannlauf nicht organisieren und durchführen. Herzlichen Dank auch an Manfred für die vielen schönen Fotos.

Einer der „Väter“ unseres Jedermann-

laufes, unser Ehrenmitglied Ingo Balke, hat in diesem Jahr wieder die Moderation des Laufs übernommen und außerdem die Siegerehrung vorgenommen. Vielen Dank, lieber Ingo.

Unser Dank geht außerdem an die Firma Vettercolor, die die Mobiltoiletten und die Markierungskreide gesponsert hat. Die Bananen und Äpfel sowie die Getränke hat uns erneut der Sohn unseres Mitglieds Paul Müller, Mike, zur Verfügung gestellt. Auch an Dich, lieber Mike, herzlichen Dank dafür.

Fotos vom Lauf und den Siegerehrungen sowie Einzelergebnisse und Urkundendruck können über die Buttons „Ergebnisse“ und „Bilder“ auf dieser Homepage abgerufen werden.

Autor: Holger Stuckwisch

59. Sachsenhausen Gedenklauf am 1. Mai 2026

Traditionsgemäß fand am 1. Mai 2026 der Sachsenhausen Gedenklauf statt.

Auch in diesem Jahr haben wieder 5 Nordic Walkerinnen und ein Nordic Walker daran teilgenommen.

Für unsere Teilnehmer:innen ist diese Veranstaltung immer die Gelegenheit, die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen in der Klasse „Ausdauer“ – 7,5 Km Nordic Walking – zu erfüllen.

Erstmals gab es dieses Jahr eine Änderung im Ablauf. Die Walker und Nordic Walker starteten fünf Minuten nach dem Hauptlauf. So gab es kein Gedränge zwischen Läufern und Walkern und alle konnten vom Start weg ungehindert laufen. Die zu laufende Strecke war an-

gegeben mit 7,5 Km, im Ziel waren es dann aber wieder 7,8 km. Für die Endzeit macht das unter Umständen immerhin 3 Minuten mehr aus.

Die 7,5 Km lange Route ist flach und es gibt keine außergewöhnlichen Schwierigkeiten zu bewältigen. Die Strecke startet am Freizeitbad „Der Turm“ in Oranienburg, führt am Lehnitzsee entlang, um die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen herum. Lediglich die Sonneneinstrahlung auf den endlos langen Geraden ohne Schatten und die Temperatur um 25 Grad machten einigen Teilnehmern/innen zu schaffen. Da half dann der bei ca. 4,0 Km eingerichtete Wasserstand sowie auch der Wassersprühbogen kurz vor der Gedenkstätte,

der von der Feuerwehr aufgestellt worden war.

Die von unseren Walker:innen gelaufenen Zeiten sind unter diesen Bedingungen besonders beachtenswert.

Unsere Ergebnisse:

Iris Schneider	64:30 Min.
Karla Vetter	73:10 Min.
Ingo Balke	75:04 Min.
Karin Fürst	75:28 Min.
Ellen Menger	75:34 Min.
Hiltrud Nieser	76:19 Min.

Autor: Ingo Balke



Marathon und Halbmarathon auf der 400 m-Laufbahn in der Hatzfeldallee

Ein Marathon- oder Halbmarathonlauf wird üblicherweise auf der Straße, manchmal auch Waldwegen und für ganz Verwegene auch über „Stock und Stein“ gelaufen. Es geht aber auch anders!

Die Leichtathletikabteilung des VfL Tegel organisierte am 7. März einen Lauf auf der 400 m-Laufbahn über die genannten Distanzen.

52 3/4 Runden ergeben exakt 21,1 km und 105 1/2 Runden sind dann 42,2 km.

Insgesamt 24 Läuferinnen und Läufer hatten sich angemeldet, von denen dann auch 20 starteten. Wie im Frühling so üblich, war es am Morgen noch ziemlich frisch mit minus 1 Grad Celsius, aber der strahlendblaue Himmel sorgte für rasche Erwärmung auf bis zu 16 Grad. Da es praktisch windstill war, stellten sich bald zufriedene Mienen ein.

Der Start erfolgte um 9 Uhr und jede bzw. jeder musste seine zurückgelegten Runden selbst zählen. Zum Glück unterstützen dabei die modernen Laufuhren und Smartphones über GPS-Messung, es gab aber durchaus auch Läufer, die lieber per „Fingerzählung“ und sogar mit Hilfe von biologischen Hilfsmitteln (Walnüsse!! oder Schokoladestückchen) ihre Runden zählten.

Es gibt mehrere große Vorteile eines Laufes auf der 400

m-Laufbahn: man kann sich nicht verlaufen, alle 400 m gibt es einen (immer denselben!) Verpflegungspunkt, geselliges Laufen (man trifft sich immer wieder), auch bei der Bekleidungsfrage ist es günstig, denn abgelegte Kleidungsstücke können nach dem Wettbewerb leicht wieder eingesammelt werden.

Dem steht ein großer Nachteil gegenüber: die vielen, vielen Runden, die zur vorzeitigen Aufgabe verführen könnten!

Zugegeben: ein Bahnlauf über diese Distanzen ist nur etwas für psychologisch starke Naturen. Und tatsächlich waren es auch Läuferinnen und Läufer, die sich aus vielen anderen Langstreckenwettbewerben kannten und während des Rennens so viel „Quasselstoff“ hatten, um die Stunden unterhaltsam zu verbringen. Für die meisten war es eher ein schneller Trainingslauf mit geringem Wettkampfscharakter.

3 Läuferinnen und 4 Läufer eroberten sich die Halbmarathon-Medaille, weitere 4 Läuferinnen und 8 Läufer waren auf der Marathondistanz unterwegs und hatten in Summe 1635 Runden abgespult.

Alle Ergebnisse können unter <https://my.raceresult.com/377782/> gelesen und zugehörige Urkunden ausgedruckt werden.

Autor: Karl Mascher



Laurin – immer höher

Unser Berliner Meister im Stabhochsprung, Laurin Sommer, nutzte das Hallensportfest des Weißenseer SV am 07.03.26 im Sportforum, sein Leistungsvermögen unter Beweis zu stellen.



Der Zeitplan war eng getaktet. Laurin musste sich bereits beim Aufwärmen für den 60 m-Start auf Weit- und Stabhochsprung einstellen, sich gleichzeitig mit dem Sprint für Horizontal- und Vertikal-sprünge vorbereiten. Auch der Anlauf wurde dabei bereits ausgemessen.

Im 60 m-Sprint (8,38 sec) langte es bereits zu einer neuen persönlichen Bestleistung (pBL). Als Athlet des jüngeren Jahrgangs seiner Altersklasse blieb statt eines 4. Platzes seines Jahrgangs lediglich ein Platz im Mittelfeld.

Der Weitsprung (4,38 m) wurde lediglich als „Zubringerleistung“ für den Stabhochsprung interpretiert. Der knapp übertretene Sprung wäre wohl jenseits der 5 m-Marke angekommen...

Dann die Paradedisziplin. Laurin wollte viele Sprünge machen, um nicht „kalt“ in den Wettkampf einzusteigen. Durch die Verzögerung des Wettkampfbeginns war er trotzdem aus dem Rhythmus gekom-

men. Die Anfangshöhe von 2 m konnte er erst im 2. Versuch meistern. Viele kleine Fehlerchen und damit Fehlversuche schlichen sich ein. Die drei Konkurrenten machten es in dieser Phase besser.



Bei 2,30 m fand Laurin endlich in den Wettkampf, baute bei 2,40 m wieder einen kleinen Fehler ein, wurde dann aber immer sicherer. 2,70 m und damit eine Gold-Medaille, eine weitere Verbesserung seiner pBL, Verbesserung seiner Leistung innerhalb des 1. Platzes innerhalb der Berliner Bestenliste und nur noch 30 cm von der Richtleistung für die NDM entfernt. Das sollte machbar sein. Der Zweitplatzierte lag 20 cm, der Dritte

30 cm hinter Laurin!

In seinem erstmals von ihm gelaufenen abschließenden 200 m-Lauf (27,82 sec) konnte er sich einmal mehr über eine pBL freuen.



Wir freuen uns über seine tollen Leistungen und seine großartige Entwicklung und wünschen ihm für „das Projekt NDM“ alles Gute.

Autor: Reinhard Moegelin

Lauf-Wettkampfergebnisse Ende August bis November 2025

Datum	Lauf	Namen	Strecke km	Zeit h:mm:ss	Platz (M/W)
22.11.	SSV Lichtenrade 75+ Lauf	Lohan Ingrid	3,7	0:21:46	1
	SSV Lichtenrade Viertelmarathon	Bolm Thomas	10,55	0:57:03	1
		Türk Martina	10,55	1:02:13	2
23.11.	Lauf in die Tropen	Stalinski Viktor	5	0:32:11	6
		Stalinski Sven Olaf	15	1:22:49	4
29.11.	SCC-Cross-Country-Lauf	Schemske Maximilian	4	0:25:08	2
		Schemske Lisa	4	0:27:21	1
30.11.	Herbstwaldlauf SC Tegeler Forst	Bröhl Hans Peter	5,5	0:34:52	-
		Oelwein Udo	5,5	0:43:21	-
		Roloff Hartmut	5,5	0:47:20	-
		Schuchard Michael	10,5	0:55:10	27
		Müller Paul	10,5	0:55:15	2
		Bolm Thomas	10,5	1:04:03	7
		Türk Martina	10,5	1:07:25	14
06.12.	Berliner Nikolauslauf	Nieser Hiltrud	5,5	0:45:02	1
		Hantke Pauline	10,9	0:56:55	1
21.12.	Schmöckwitz-Marathon	Palm Melanie	21,3	1:51:56	1



Datum	Lauf	Namen	Strecke km	Zeit h:mm:ss	Platz (M/W)
		Schuchard Michael	28,4	3:00:43	1
		Müller Paul	42,6	5:07:00	1
31.12.	Silvester-Paarlauf Fortuna-Glienicke	Türk Martina und Ingrid Lohan	10,8	1:00:00	1
10.01.	Berliner Polarnacht	Müller Paul	27	5:00:00	-
08.02.	Müggelbergemarathon	Müller Paul	42,2	4:36:00	1
01.03.	Britzer Gartenlauf	Lohan Ingrid	5,5	0:35:29	2
		Müller Paul	10	0:47:57	2
		Schuchard Michael	10	0:49:39	16
		Türk Martina	10	1:00:47	9
07.03.	Bahnlauf zum Frühlingsbeginn	Schuchard Michael	21,1	1:53:22	1
		Türk Martina	21,1	2:23:31	1
		Müller Paul	42,2	4:39:00	1
07.03.	Mega-Marsch Dresden	Schneider Iris	50,8	11:05:29	-
15.03.	Lauf der Sympathie Falkensee-Spandau	Müller Paul	10	0:48:34	3
21.03.	Schweriner Seentrail	Bolm Thomas	33	4:03:15	5
22.03.	Frohnauer Straßenlauf	Walk Karin	5	0:36:43	2
	Spreeblytmarathon	Müller Paul	42,4	4:54:00	1
		Mascher Karl	43,4	4:57:12	2
28.03.	Pankower Frühlingslauf	Oelwein Udo	10	1:15:53	1
		Müller Paul	12,5	1:02:25	1
		Schuchard Michael	12,5	1:03:47	6
		Türk Martina	12,5	1:22:38	6
03.04.	Jagdschloss-Mar. Groß-Schönebeck Schoenebeck	Müller Paul	25	2:45:00	1
04.04.	Berliner Ostermarathon	Müller Paul	42,2	4:29:47	1
11.04.	Berliner Osterlauf	Bolm Thomas	26,8	2:42:08	1
12.04.	Hannover-Halbmarathon	Palm Melanie	21,1	1:44:48	19
20.04.	Spreewald-Marathon	Schuchard Michael	21,1	1:57:37	30
	Spreewald-Marathon	Türk Martina	21,1	2:25:51	30
25.04.	Lippeseemarathon	Mascher Karl	42,8	4:36:20	1
	Steinbergparklauf	Lohan Ingrid	4,2	0:30:00	1
		Oelwein Udo	4,2	0:30:00	1
26.04.	Hamburg-Marathon	Lüer Florian	42,2	3:23:59	260
		Schuchard Michael	42,2	4:11:48	444



Datum	Lauf	Namen	Strecke km	Zeit h:mm:ss	Platz (M/W)
		Müller Paul	42,2	4:12:03	8
01.05.	Sachsenhausen-Gedenklauf	Schneider Iris	7,5	1:04:30	1
		Vetter Karla	7,5	1:13:10	1
		Balke Ingo	7,5	1:15:04	2
		Fürst Karin	7,5	1:15:28	3
		Menger Ellen	7,5	1:15:34	2
		Nieser Hiltrud	7,5	1:16:19	3
02.05.	Werbellinseelauf	Müller Paul	28	2:42:35	1
	Jedermannlauf VfL Tegel	Ravn Jasper	1,2	0:06:13	3
		Ravn Tula	1,2	0:06:32	3
		Puhla Elli	1,2	0:08:03	5
		Kharechko Matvii	1,2	0:08:51	3
		Puhle Frieda	1,2	0:5:56	1
		Lohan Ingrid	5	0:32:43	1
		Oelwein Udo	5	0:36:09	1
		Spirtz Heinz	5	0:38:14	-
		Spirtz Ursula	5	0:48:26	-
		Müller Paul	10	0:50:33	1
		Schuchard Michael	10	0:50:37	6
		Türk Martina	10	1:06:26	8
		Walk Karin	10	1:26:04	3

Karl Mascher

VfL-Info

Auch im Internet!





Protokoll Mitgliederversammlung Ringen 6.3.2026

Beginn:18:05Uhr Ende: 19:07 Uhr

Eröffnung durch den Vorsitzenden Matthias Fuentes. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder und erwähnt einzeln das Ehrenmitglied Manuel Fuentes.

- 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend
 - Protokoll wird einstimmig angenommen
 - Berichte des Vorstands
 - Bericht der Kassenprüfer
- Fragen zu den Berichten: keinerlei Nachfragen
Entlastung des Vorstandes: einstimmig

Neuwahlen:

- Pressewartin Sophia Langner einstimmig gewählt (für 1 Jahr)
- Nachwahl Kassenprüfer: Frank Krey

Verschiedenes:

Es wurden Ideen für das kommende Jahr besprochen, wenn Matthias Fuentes nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden kandidiert.

Termine vom HV – Leute aus der Abteilung anregen, in diesem Jahr wieder mehr bei den Veranstaltungen mitzuwirken

Weitere Termine angegeben (JHV, Fahrradrallye, Frühlingsfest etc.)

Vorsitzender Matthias Fuentes schließt die Sitzung um 19:07 Uhr.

Übungswettkampf am 18.04.2026 in Hellersdorf

Am 18.04.2026 fuhren die Ringer des VfL Tegels mit sieben Teilnehmern zu einem Übungswettkampf nach Hellersdorf. Bei diesem Übungswettkampf trafen sich verschiedene Berliner Vereine, um neuen Sportlern einen Einstieg in das Wettkampfgeschehen zu ermöglichen. Auch für die meisten unserer jungen Ringer waren es die ersten Kämpfe gegen Ringer anderer Vereine.

Bei den Jungs starteten drei Tegeler Teilnehmer. Ilyas konnte sich in zwei

starken Kämpfen gegen seine Gegner durchsetzen und gab dabei nicht einmal einen Punkt ab. Auch Eliam hatte zwei Kämpfe, bei denen er sich mithilfe seiner starken Beinabwehr durchsetzen konnte. Ben musste gegen seinen Gegner gleich zwei Mal antreten, konnte sich aber in beiden spannenden Kämpfen durchsetzen. Somit konnten unsere Jungs tatsächlich alle ihre Kämpfe gewinnen.

Bei den Mädchen trat der VfL mit vier Teilnehmerinnen an. Alice war die einzi-

ge Tegelerin, welche an diesem Tag drei Kämpfe hatte. Nach einem souveränen Sieg im ersten Kampf verlor sie leider die beiden anderen. Trotzdem konnte sie so ihr Durchhaltevermögen zeigen. Fine gewann ihren ersten Kampf und konnte dabei sehr schöne Beinangriffe zeigen. Im zweiten Kampf flatterten leider die Nerven sodass Fine diesen Kampf verlor. Trotzdem muss sie sich mit ihrer Leistung nicht verstecken. Hargunpreet gewann ihren ersten Kampf musste sich im zweiten Kampf jedoch geschlagen

geben. Ihre Schwester Sehajpreet verlor zwar beide Kämpfe, zeigte aber trotzdem gutes Durchhaltevermögen und unterstützte die anderen neben der Matte.

Alle unsere Sportler haben tolle Leistungen gezeigt. Hoffentlich bietet der Übungswettkampf die Grundlage für viele weitere erfolgreiche Turniere. Vielen Dank an Giulia, Magda und Matti für die Betreuung der Sportler und an die Eltern unserer Sportler für die Anfahrt.

Jan





Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung der Tanzsportabteilung TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. am Dienstag, 10. März 2026

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden

Der 1. Vorsitzende **Holger Pillau** begrüßt um 19:00 Uhr die anwesenden **62 stimmberechtigten Mitglieder** des TC Blau Gold, der Tanzabteilung des VfL Tegel 1891 e.V., zur ordentlichen Mitgliederversammlung.

Er stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung ordnungsgemäß nach § 8 Absatz 3 der Satzung durch Aushang im Vereinsheim und durch Veröffentlichung im Vereinsblatt des VfL Tegel erfolgt ist.

Er begrüßt aus dem Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V. Berlin den Vizepräsidenten Matthias Fuentes und den Hauptsportwart Lennart Höhna.

Als Protokollführer wird **Reinhard Panski** vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nimmt seine Wahl an.

Zu Beginn der Mitgliederversammlung erläutert der 1. Vorsitzende, dass dem Vorstand drei Antragsschreiben mit Auskunftersuchen zugegangen sind.

Holger Pillau erläutert, dass er beabsichtigt, die sich thematisch überschneidenden Anträge zu bündeln, erstens die grundsätzlichen Anträge vorzuziehen, zweitens die Anträge mit Relevanz für die Rechenschaftsberichte unter TOP 2 und drittens diejenigen Anträge unter TOP 6 zu behandeln, die sich schwerpunktmäßig auf den zukünftigen Vorstand beziehen.

Zu den grundsätzlichen Punkten:

- Jan Geidel und Andrea Biegler-König beantragen die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Ergänzung, Festlegung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung“ als grundsätzlichen neuen Tagesordnungspunkt 2.

Diesem Antrag stimmen 61 Mitglieder mit 1 Enthaltung zu (62 Stimmen).



- Soweit Nicole und Torsten Böhme beantragen, § 8 Absatz 3 der Satzung des VfL Tegel 1891 e.V. um den Satz „Die Einladung zur Mitgliederversammlung geht allen Mitgliedern der Tanzabteilung (sofern die E-Mail Adressen bekannt sind) zusätzlich per E-Mail zu.“, handelt es sich um einen Vorschlag zur Satzungsänderung. Für Änderungen der für alle Abteilungen gültigen Satzung des VfL Tegel 1891 e.V. ist die Jahreshauptversammlung des Hauptvereins VfL Tegel 1891 e.V. zuständig.
- Sowohl Björn und Heike Wollschläger als auch Jan Geidel und Andrea Biegler-König beantragen (ohne Satzungsänderung), die Mitglieder der Tanzabteilung zukünftig zusätzlich per E-Mail einzuladen.

Diesem Antrag stimmen die anwesenden 62 Mitglieder zu.

- Der Antrag von Jan Geidel und Andrea Biegler-König, wonach die aktuelle Beitragsordnung auf der Webseite des TC Blau Gold einzustellen ist, hat sich zwischenzeitlich erledigt, weil der Sportwart Sven Stalinski diese veröffentlicht hat.
- Sodann weist Holger Pillau auf einen Druckfehler in der Einladung zur Mitgliederversammlung hin: Bei TOP 6 geht es offensichtlich um die Genehmigung des Haushaltsplans der Abteilung für „2026“.

TOP 2 Berichte der Vorstandsmitglieder und Aussprache

Der 1. Vorsitzende Holger Pillau berichtet, dass der **Kassenwart Marco Schmidtchen** Ende Februar aus persönlichen beruflichen Gründen von seinem Amt **zurückgetreten** ist.

Der 1. Vorsitzende **Holger Pillau** beginnt seinen Bericht mit einem Rückblick auf die Mitgliederentwicklung des Vereins. Zum 31. Dezember 2025 hatte der TC Blau Gold 350 Mitglieder (wovon 50 dem Twirlingbereich zuzuordnen sind). Im TC Blau Gold sind davon 274 im Alter „Über 18 Jahre“ und 26 „Unter 18 Jahre“, 188 weiblich, 112 männlich. Damit gehört der TC Blau Gold nach wie vor zu den drei mitgliederstärksten Tanzsportvereinen im Landestanzsportverband Berlin e.V..

Er berichtet weiter, dass für die Linedance-Kurse im Oktober/November kurzfristig ein neuer Trainer gesucht werden musste. **Silvia Schill** hatte ihren Trainervertrag nach über 12 Jahren überraschend gekündigt. In enger Zusammenarbeit mit Reinhard Panski konnte Holger Pillau im Rahmen eines intensiven „Castings“ mit **Ralph Bergmann** einen kompetenten neuen Trainer finden, der inzwischen mit großem Engagement die Linedance-Gruppen mit rund 60 Mitgliedern unterrichtet.



Tanzsport-Abteilung 1. Vors. Holger Pillau



Im Jahr 2025 erzielte der TC Blau Gold mit seinen diversen Workshops, dem erfolgreich durchgeführten EKT und seinem Dancecamp 2025 sehr erfreuliche Workshop-Einnahmen in Höhe von rund 24.170 Euro,- obwohl nur 22.000,- Euro geplant waren. Die Workshop-Einnahmen sind damit die unverzichtbar zweitgrößte Einnahmequelle nach den Mitgliedsbeiträgen.

Auf Wunsch einzelner Mitglieder illustriert Holger Pillau detailliert den intensiven Ausbau der Workshops im Jahr 2026.

Der 1. Vorsitzende dankt seinen Vorstandskollegen sehr herzlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Dabei würdigt er vor allem die besondere Betreuung der Wertungsrichterneuausbildung durch Stephan Kambach. Hierfür hat der Landestanzsportverband Berlin e.V. dem TC Blau Gold ein großes Dankeschön ausgesprochen und eine Spende überreicht.

Claudia Will, die 2. Vorsitzende, berichtet über die von ihr betreuten Workshopreihen Discofox und Swing-Club. Der Discofoxtrainer Michael Rüsche ist nach langjähriger, erfolgreicher Zusammenarbeit in den Ruhestand gegangen, seine Workshopreihe musste eingestellt werden. Die Swing-Workshopreihe bei Uta Bonz erfreut sich wachsender Nachfrage. Sie organisiert die nächsten Terminblöcke. Auch die Hobbykurse am Sonntag sind durch neue Mitglieder gewachsen. Claudia Will kündigt an, nicht mehr als 2. Vorsitzende, sondern als Kassenwartin zu kandidieren.

Stephan Kambach würdigt den nachhaltigen Erfolg des Tanzcafés, das mittlerweile rund 100 Teilnehmer hat. Im Pokalsaal konnte die vollständige Tonverkabelung in Angriff genommen werden, und die Musikanlage im Spiegelsaal wurde auf den technisch aktuell neuesten Stand gebracht.

Abschließend weist er darauf hin, dass er nunmehr nach vielen Jahren der Tätigkeit als Sportwart des TC Blau Gold nicht mehr für dieses Vorstandsamt kandidieren wird.

Sven Stalinski berichtet als Sportwart von den erfolgreichen Turnieren des Jahres 2025. Nachdem wir im Jahr 2025 leider keine Landesmeisterschaft ausrichten konnten, hat der Landestanzsportverband Berlin e.V. dem TC Blau Gold für das Jahr 2026 erfreulicherweise die wirtschaftlich bereits sehr erfolgreiche Landesmeisterschaft Berlin-Brandenburg Latein am 14. Februar sowie die Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg Standard am 20. September 2026 zugeteilt. Das Pfingstrosenturnier ist für den 6. Juni 2026 geplant, das Jugendturnierwochenende für den 21. und 22. November 2026 und das Weihnachtsturnier für den 19. Dezember 2026. Auch 2027



soll ein Pfingstrosenturnier stattfinden.

(Inzwischen sind **65 stimmberechtigte Mitglieder** vor Ort.)

In der Aussprache beantworten die Vorstandsmitglieder die Fragen der Mitglieder. Einzelne Mitglieder äußern den ausdrücklichen Wunsch, eine Social Media Arbeitsgruppe zu gründen und z.B. die Werbung für das 2025 dürtig besuchte Pfingstrosenturnier zu intensivieren.

Nach der Aussprache unterbrach der 1. Vorsitzende die Versammlung für eine kurze Pause, um die Entwürfe der Abrechnung 2025 und des Haushaltsplans 2026 an die Mitglieder zu verteilen.

Auf Wunsch einzelner Mitglieder erläutert der 1. Vorsitzende die Einnahmen- und Ausgabensituation für das Pfingstrosenturnier, das Jugendturnierwochenende und das Weihnachtsturnier. Alle diese Turniere in 2025 haben mit einem Überschuss abgeschlossen. Auch die insgesamt 19 durchgeführten Tanzcafes und Linedance Partys erzielten einen Überschuss.

Für das Dancecamp2025 wurden rund 7.815,- Euro Einnahmen und rund 7.669,- Euro Ausgaben angegeben. Alle Kontoauszüge und Überweisungen zum Dancecamp 2025 wurden von Stephan Kambach eingesehen.

Top 3: Berichte der Kassenprüfer

Holger Pillau berichtet von den Reibungspunkten bei der Rechnungsprüfung des Haushaltsjahres 2025 durch das beauftragte Steuerbüro des VfL Tegel 1891 e.V.. Obwohl das Steuerbüro dies angekündigt hatte und Holger Pillau mit Michael Zotzmann (Präsidium für Finanzen) entsprechende Gespräche führte, lagen zum Zeitpunkt dieser Mitgliederversammlung leider weder der korrigierte Betriebsabrechnungsbogen (BAB) noch die endgültige Abrechnung samt Kostenstellenverzeichnis vor.

Da das Steuerbüro endgültige Auswertungen nicht vorgelegt hat, und es eine Abweichung zwischen der Excel-Tabelle und der Erfolgsrechnung im Wert von 390,- Euro gab, konnten die Kassenprüfer Mike Dormann und Marina Pietsch-Stachelhaus leider keine Entlastung des Vorstands vorschlagen.



TOP 4 Entlastung der Vorstandsmitglieder für das Jahr 2025

Es wurde gleichwohl der **Antrag auf Entlastung** des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2025 durch mehrere Mitglieder gestellt.

Hierzu verlas Marina Pietsch- Stachelhaus den Kassenprüferbericht und stellte dabei insbesondere fest:

- 1. Einnahmen und Ausgaben sind durch entsprechende Belege dokumentiert.
- 2. Die Belege wurden chronologisch und übersichtlich aufbewahrt.
- 3. Ausgaben, die nicht für satzungsgemäße Zwecke des Vereins erfolgt sind, wurden nicht festgestellt.“

Die Abstimmung führte zu: **26 Stimmen für die Entlastung, 32 Stimmen dagegen, 7 Enthaltungen.**

Somit konnte die Entlastung des Vorstands nicht stattfinden. Sie muß nach Vorliegen der vom Steuerbüro vorzulegenden endgültigen Auswertungen und Abrechnungen im Rahmen einer weiteren, außerordentlichen Mitgliederversammlung nachgeholt werden.

TOP 5 Neuwahlen (für 2 Jahre)

Die Neuwahlen können auch ohne erfolgte Entlastung des alten Vorstandes erfolgen.

Für die Dauer der Neuwahlen gibt Holger Pillau vorübergehend die Versammlungsleitung ab.

Christian Stoffers übernimmt die Versammlungsleitung. Es sind inzwischen **68 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.

- Wahl des 1. Vorsitzenden: Vorschlag Holger Pillau
In offener Wahl stimmen **61 Mitglieder für Holger**, 2 Mitglieder gegen ihn und 5 Enthaltungen.
Holger Pillau nimmt die Wahl zum 1. Vorsitzenden an
- 2. Vorsitzender: Carsten Tomazewski: **65 Mitglieder für Carsten**, 3 Enthaltungen.
Carsten Tomazewski nimmt die Wahl an.
- Kassenwartin: Claudia Will: **40 Mitglieder für Claudia**, 14 Gegenstimmen, 14 Enthaltungen.



Claudia nimmt die Wahl an.

- Sportwart: Sven- Olaf Stalinski: **65 Mitglieder für Sven**, 3 Enthaltungen.
Sven nimmt die Wahl an.
- Sportwartin: Katrin Tomazewski: **65 Mitglieder für Katrin**, 3 Enthaltungen.
Katrin nimmt die Wahl an.

Holger Pillau übernimmt die weitere Versammlungsleitung. (22:05 Uhr)

TOP 6: Genehmigung des Haushaltsplans für das Jahr 2026

Holger erläutert den verteilten Planentwurf (Anlage) ausführlich.

Der **Haushaltsplan 2026** wird mit 55 Stimmen und 13 Enthaltungen angenommen.

TOP 7 Beschlussfassung über Anträge

Jan Geidel und Andrea Biegler-König haben die kostenlose Teilnahme am wöchentlichen EKT für alle Vereinsmitglieder mit dem Beitragstyp „Mehrfachtraining“ beantragt. Es ist zwar richtig, dass das EndrundenKonditionsTurniertraining (EKT) mit seinen 90 Minuten einem normalen Gruppentraining ähnelt. Der Vorstand erläutert, dass das EKT mit dem jede Woche wechselnden Trainer jedoch finanziell nicht durch den Beitragstyp „Paartanz, Mehrfachtraining“ gedeckt werden.

Auf Nachfrage des Vorstands werden keine weiteren Anträge geltend gemacht.

TOP 8 Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende macht auf die Jahreshauptversammlung des VfL Tegel 1891 e.V. am Freitag, 24. April 2026 aufmerksam.

Lennart Höhna weist auf die Fahrrad Rallye am 26. April 2026 hin.

Der Versammlungsleiter Holger Pillau dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Versammlung um 22:45 Uhr.

Berlin, 23. April 2026
Reinhard Panski
Protokollführer

Holger Pillau
Versammlungsleiter
1. Vorsitzender



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. 02. 2026

Beginn: 18:45 h

Es liegt die folgende Tagesordnung vor:

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Ergänzung, Festlegung und Genehmigung der Tagesordnung
4. Aussprache zu den Berichten des Vorstandes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Haushaltsvoranschlag für 2026
8. Neuwahlen (8.1. bis 8.3. turnusgemäß entsprechend der Satzung)
 - 8.1. 1. Vorsitzende/r
 - 8.2. Hallenwart/in
 - 8.3. Gerätewart/in
9. Bestätigung des/der Jugendwarts/Jugendwartin
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Anträge (Fristen siehe § 8 Ziffer 8 der Satzung:)
12. Verschiedenes

Zu TOP 2:

Es sind 27 Mitglieder anwesend, alle sind stimmberechtigt. Darunter ist das Ehrenmitglied Bernd Wacker. Mitglieder des Präsidiums sind nicht anwesend.

Der 1. Vorsitzende stellt die anwesenden Mitglieder der Abteilungsleitung einzeln vor. Entschuldigt fehlt der Gerätewart.

Zu TOP 3:

Der 1. Vorsitzende erläutert, dass in der vorliegenden Tagesordnung der Punkt: „Rechenschaftsberichte der Mitglieder der Abteilungsleitung für das Jahr 2025“ nicht aufgeführt ist, da mit der satzungsgemäßen Einladung zur Versammlung allen Mitgliedern auch gleich per Mail diese Rechenschaftsberichte erstmals in schriftlicher Form zugesandt wurden. Sinn dieser Vorgehensweise soll sein, dass sich alle Mitglieder

- bereits im Vorfeld mit den Berichten auseinandersetzen können
- auf die Aussprache zu diesen Berichten vorbereiten und entsprechende Fragen stellen können ...
- und die Versammlungszeit wesentlich verkürzt werden kann

Das Für und Wider dieser Vorgehensweise wird kurz thematisiert.
Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form so angenommen.



Zu TOP 4:

Aussprache zum Bericht des

a) 1. Vorsitzenden Peter Klingsporn (PK)

- Es wird die gute Arbeit unseres Platzwarts angesprochen, der in 2025 auch alle Plätze neu vermessen und notwendige Korrekturen vorgenommen hat.
- Ansprechpartner für den Platzwart sollen nach wie vor die Mitglieder der Abteilungsleitung bleiben, ein Veröffentlichen der Telefonnummer des Platzwarts wird von der Abteilungsleitung abgelehnt.
- Die neue Lichtanlage der Traglufthalle wird von zwei Mitgliedern als nicht optimal bewertet. PK weist daraufhin, dass es der Beschluss der Mitgliederversammlung 2025 war, die Lichtanlage in der nun erfolgten Form zu einem Preis von rund 5.000 Euro zu erneuern. Deutlich besseres Licht wäre nur in einer Preisspanne von 30.000 bis 70.000 Euro zu erhalten. Da die Lebenserwartung einer Traglufthalle bei 20 Jahren liegt, wäre in 2034 mit einer neuen Halle und somit einer dann aktuellen und der neuen Halle angepassten Lichtanlage zu rechnen.
- Das Dach der festen Halle muss in naher Zukunft saniert werden. Auf dem Dach tauender Schnee verdeutlicht undichte Stellen.
- Die Elektroanlage in der festen Halle muss überarbeitet werden.
- Angedacht wird die Grundüberholung der Plätze 1 bis 3 in den nächsten Jahren.

b) 2. Vorsitzender Olaf Schüle (OS)

- Es werden die Mitgliederzahlen aus seinem zugemailten Bericht erläutert.
- Aufnahmen bei „Deutschland spielt Tennis“ (DsT) ergaben rund 80 neue Mitglieder.
- Aufnahmestopp im Moment bei den Kindern und Jugendlichen, nicht bei den Erwachsenen.
- DsT findet auch in 2026 wie üblich am letzten Aprilwochenende statt.
- Vor allem die Altersklasse der 18- bis 40-jährige Mitglieder könnten wir noch deutlich verstärken.

c) Kassenwart Benjamin Bickler (BB)

- Die Zahlen des Jahresabschlussberichts 2025 werden erläutert.
- Die Einnahmen haben erstmals die 160.000 Euro-Marke überschritten.
- Durch intensive Investitionen in unsere äußere Anlage und ein deutlich um rund 13.000 Euro gestiegener Gaspreis führten zu einem negativen Jahresergebnis von rund 25.000 Euro.
- Die Investitionen in die Gestaltung unserer Anlage werden voraussichtlich in 2026 beendet sein, sodass auch wieder mit positiven Jahresergebnissen gerechnet werden kann.



- Diese positiven Jahresergebnisse sind auch deshalb notwendig, um Rücklagen für die im Bericht des 1. Vorsitzenden genannten Projekte zu bilden.
- d) Sportwart Sven Vandersee (SV)
- Es wird der Wunsch nach der Durchführung eines Nachtturniers in der Winterzeit angesprochen. SV wird nach einem im Winterhalbjahr günstig gelegenen Termin suchen – das wird aufgrund der Hallensituation eher ein Freitagabend ab 18 Uhr sein. Den Abobuchern der Traglufthalle würden dann für diesen Abend zumutbare Ersatzstunden angeboten – oder ihnen diese Stunden nicht in Rechnung gestellt. Gegen 21 h könnte eine Pause eingelegt werden, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch unsere Gastro nutzen können – auch, um unsere Wirtsleute zu unterstützen.
 - SV will versuchen, in 2026 wieder eine Vereinsmeisterschaft durchführen zu lassen. Der Vorschlag, diese Meisterschaft als LK-Turnier zu veranstalten, wird in 2026 eher nicht realisiert.
- e) Jugendwart Felix Naumann (FN)
- Am 9. Februar 2026 fand satzungsgemäß die Jugendversammlung statt. FN wurde erneut zum Jugendwart gewählt.
 - Im Training sind nun 100 jugendliche Mitglieder plus 28 Schnuppermitglieder. Erfahrungsgemäß treten letztere im Frühjahr in unsere Abteilung ein, sodass von einer Mitgliederzahl von 128 ausgegangen werden kann – soviel wie noch nie in der Geschichte unserer Tennisabteilung. Und erstmalig haben wir mehr Mädchen als Jungen.
 - Ein großer Teil der Jugendlichen kommt leider nur zum Training, am freien Spielen beteiligen sich nur wenige. Auch gibt es durchaus Probleme, ausreichend Jugendliche zur Teilnahme an den Verbandsspielen oder an Vereinsveranstaltungen zu bewegen. Wenig interessierten Jugendlichen an den genannten Veranstaltungen könnten durchaus die angebotenen Trainingsstunden reduziert werden.
- f) Gerätewart Ralf Salbert (RS)
- Unsere beiden Defibrillatoren sind grundlegend überholt und gewartet worden. Dabei zeigte sich leider, dass einem Gerät der Akku „entnommen“ wurde – ein unglaublicher Vorgang wenn man an die Wichtigkeit eines solchen Geräts im Notfall denkt! Im Winter befindet sich in jeder unserer Hallen ein Defi, im Sommer wird ein Gerät wohl im Anbau der festen Halle deponiert sein (im Ernstfall gedacht für die Plätze 1 bis 3), für das zweite Gerät wird noch ein Platz erkundet, der möglichst zentral zu den Plätze 4 bis 6 liegt.
 - RS wird sich aus beruflichen Gründen nicht mehr der Wiederwahl stellen.



g) Hallenwart Steffen Pieper (SP)

- Die Buchungszahlen liegen vor, die Hallen sind insbesondere durch zahlreiche Spontanbuchungen gut ausgelastet. Vor allem in der festen Halle gibt es aufgrund des sehr nachgefragten Hallenbodens kaum freie Stunden.
- SP weist daraufhin, dass unsere Mitglieder auf jeden Fall bevorzugt bei den Spontanbuchungen als auch bei der Höhe der Hallengebühren gegenüber „Fremdbuchern“ sind.

h) Schriftwartin Doris Trosky (DT)

- Zu dem von DT eingereichten Bericht gab es keine Nachfragen. Ergänzungen waren nicht nötig.

Zu TOP 5:

Die Kassenprüfer/innen Edith Alter, Anja Sievers und Hans-Jürgen Zühlke verlesen das von ihnen detailliert erstellte Protokoll zur Kassenprüfung am 19.02.2026. Es wurde ausführlich geprüft, Beanstandungen an der Kassen- und Buchführung gab es keine. Die Kassenprüfer/innen empfehlen die Entlastung der Mitglieder des Vorstands.

Zu TOP 6:

Das Ehrenmitglied Bernd Wacker dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit, weist auf die ordentlich geführte Kasse hin und schlägt die Entlastung des Vorstands vor. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Zu TOP 7:

Der Haushaltsplanentwurf für 2026 wird erläutert und erklärt, dass für die Bodenreinigung der festen Halle eine Nassscheuersaugmaschine angeschafft werden soll. Auch auf Hinweis auf bereits in 4a) Gesagtes wird der Haushaltsplanentwurf für 2026 bei einer Enthaltung angenommen.

Zu TOP 8:

Als Wahlleiter nimmt Bernd Wacker die Wahlen vor.

- Zu 8.1.: Einziger Vorschlag zur Wahl des 1. Vorsitzenden: Peter Klingsporn. Wahlergebnis einstimmig, PK nimmt die Wahl mit dem Hinweis an, nur noch diese Wahlperiode „durchzuhalten“!
- Zu 8.2.: Einziger Vorschlag zur Wahl des Hallenwarts: Steffen Pieper. Das Wahlergebnis ist einstimmig, SP nimmt die Wahl an.
- Zu 8.3.: Einziger Vorschlag zur Wahl des Gerätewarts: Jan Vetter. Das Wahlergebnis ist einstimmig, JV nimmt die Wahl an.



Tennis-Abteilung

1. Vors. Peter Klingsporn



Zu TOP 9:

Der auf der Jugendversammlung am 09.02.2026 von den Kindern und Jugendlichen zum Jugendwart gewählte Felix Naumann wird entsprechend der Satzung des VfL einstimmig von den Mitgliedern bestätigt.

Zu TOP 10:

Es verbleiben in 2026 noch die in 2025 gewählten Kassenprüfer/innen Regina Dresp, Anja Sievert, Gerd Zippan und Hans-Jürgen Zühlke. Nach der Satzung des VfL ist diese Anzahl ausreichend, auf die Wahl weiterer Kassenprüfer verzichten die Mitglieder der Versammlung.

Zu TOP 11:

Es liegen keine Anträge vor.

Zu TOP 12:

Verschiedenes:

- Bereits erwähnte anstehende Aufgaben für die nahe Zukunft: Sanierung des Daches der festen Halle, Sanierung der Elektroanlage in der festen Halle, Grundüberholung der Plätze 1 bis 3
- Wünschenswert wäre ein etwas späterer Termin einer solchen Mitgliederversammlung, dazu müsste aber der Hauptverein schon im Oktober den Termin seiner Hauptverhandlung festlegen.
- Es wird der Vorschlag eines verpflichtenden Arbeitseinsatzes aller Mitglieder der Tennisabteilung zur Sprache gebracht. Die Abteilungsleitung wird das Für und Wider abwägen.
- Offensichtlich funktionieren die Damenduschen schon längere Zeit nicht zuverlässig. Hier bittet die Abteilungsleitung unbedingt um einen sofortigen Hinweis, damit das Problem umgehend gelöst werden kann. Für die Reparatur ist der Hausmeister zuständig, nicht der Platzwart und auch nicht die Tennisabteilung.
- Der Sportwart SV teilt mit, dass der TVBB eine App zur Erfassung der Verbandsspielergebnisse einrichten wird. Wenn der TVBB so weit ist wird SV die Mannschaftsführer/innen umgehend informieren.

Ende der Versammlung: 21:00 h

Schriftwartin Doris Trosky
25.02.2026

1. Vorsitzender Peter Klingsporn



Saisoneröffnungsturnier Tennis – Wochenende 25.–26.04.2026

Nach dem langen Winter konnten wir am Wochenende endlich wieder auf unsere Plätze zurückkehren und die Saison offiziell eröffnen.

Viele Mitglieder waren dabei und wollten sich in lockerer Atmosphäre miteinander messen.

Gespielt wurden Damen- und Herrendoppel. Jeweils 20 Minuten lang wurde eine Runde gespielt; anschließend wurden die Doppel neu zusammengestellt, sodass immer wieder neue Paarungen entstanden.

Nicht der Sieg, sondern der gemeinsame Spaß stand an erster Stelle – ein gelungener Start in die neue Tennissaison.



Ein besonderer Moment des Tages war außerdem die Ehrung unseres langjährigen Mitglieds Dieter Meyer, der für sein besonderes Engagement bei der technischen Weiterentwicklung unserer Grundwasserpumpenschaltung ausgezeichnet wurde.

Das erste Mal bei einem Vereinsturnier sorgten unsere Wirtin Moni und ihr Mann, die im August 2025 unsere Gastronomie übernahmen, für das leibliche Wohl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Anwesenden waren sich alle einig: Uns wurde ein wunderbares und ausgesprochen wohlschmeckendes Essen beschert – herzlichen Dank an Moni und ihren Mann sowie an die fleißigen Helferinnen und Helfer!

Zeitgleich haben wir im Rahmen der Aktion „Deutschland spielt Tennis“ 24 neue erwachsene Mitglieder und 29 Kinder und Jugendliche für unsere Abteilung gewonnen. Schweren Herzens mussten wir zahlreiche Kinder und Jugendliche, die gern bei uns das Tennisspielen erlernen möchten, auf die Warteliste setzen, da wir leider keine Platzkapazitäten mehr für das Jugendtraining zur Verfügung haben – erst recht nicht im Winter, wenn nur drei Plätze bespielbar sind.

Mit diesem Turnier ist die Saison erfolgreich gestartet – sportlich, gesellig und mit vielen neuen Gesichtern. Für die kommenden Wochen wünschen wir allen eine verletzungsfreie und erfolgreiche Tennissaison.

Doris Trosky



Tennis-Abteilung 1. Vors. Peter Klingsporn



Sommersaison der Tennis-Jugend gestartet

Auch für unsere Tennis-Jugend startete im April die lang ersehnte Sommersaison, z.B. mit unseren **Saison-Eröffnungsspielen** am 26.04.2026. Bei gutem Wetter spielten sich knapp 25 Jugendliche in verschiedenen Konstellationen für die anstehenden Spiele warm. Schade, dass von knapp 120 Jugendlichen nur so wenige teilnahmen.

Ebenso laufen die ersten **Verbandsspiele**, hier geht es noch spannend bis zum Beginn der Sommerferien weiter. Erstmals seit Jahren sind wir mit 9 Mannschaften an den Start gegangen (U-12 gemischt, U-15 männlich/weiblich, U-18 männlich/weiblich), was mich im Hinblick auf die Entwicklung der Spielfähigkeit sehr freut.

Ich kann es aber immer wieder nur

wiederholen: **spielt, spielt, spielt...** eine technisch-taktische Sportart, wie Tennis, erlernt man nicht, wenn man nur einmal pro Woche zum Training kommt. Verabredet Euch zum freien Spielen und nutzt unsere Plätze... kommt zu unseren Veranstaltungen, z.B. zum Jugend-Schleifchenturnier am 04.07.2026 und nehmt an den Tennis-Camps teil. Stellt Euch den Herausforderungen der Verbandsspiele und lernt mit Sieg und Niederlage umzugehen, insbesondere aber nutzt die Chance, gemeinsam als Team anzutreten.

Ich wünsche allen eine tolle Sommersaison

Felix Nauman
Jugendwart



Turn-Abteilung 1. Vorsitzende Angelika Lürer



Fahrradrallye macht immer wieder Spaß!

Die beliebte und erfolgreiche Fahrradrallye durch Reinickendorf – veranstaltet vom VfL Tegel, VfB Hermsdorf und TSV Wittenau – fand am 26.04.2026 bei strahlendem Wetter statt.

Die Turnabteilung übernahm wieder den Verpflegungsstand am Vereinsheim, wo die Teilnehmer alle Kaffee, Tee, Kuchen und Wasser zur Stärkung erhielten.

Bereits um 10.30 Uhr wurde mit dem Aufbau der erforderlichen Tische, der

Kenntlichmachung des Kontrollpostens mit Luftballons und Pavillon begonnen.

Anschließend wurde der Kuchen von Renate Winter in handliche Stücke geschnitten, damit alle unkompliziert schnell am Stand zugreifen konnten.

Das Kaffee kochen wurde in die Hände von Tina und Uwe gegeben.

Karin, Rita, Renate, Yvi, Uwe, Franzl und Frank verpflegten dann alle Teilnehmenden und sorgten dafür, dass immer



genug auf den Tischen stand.

Dank der genialen Idee von Franzi im letzten Jahr, hatten wir auch dieses mal für unsere jüngeren Radler warmen Tee vor Ort, der auch bei den älteren Teilnehmenden dankend abgenommen wurde.

Franzi und Frank übernahm den Posten mit dem Stempel, den alle Teilnehmer auf ihren Karten erhielten. Zudem hatten Tina und Yvi Gummibärchen, Mäuse, Frösche und Colaflaschen etc. auch in diesem Jahr gesponsert, die für die teilnehmenden Kinder gedacht waren. Der Zuspruch an den Süßigkeiten machte jedoch bei unserem Kontrollpunkt – und hier auf dem Fahrrad bereits gestrampelten gut 32 km – auch vor den Erwachsenen nicht halt. Die Teller wurden von unseren fleißigen Helfern immer wieder aufgefüllt, sodass am Ende 5 Kg Gummitiere verteilt wurden.

Gegen 15.30 Uhr konnten wir dann unseren Stand abbauen und alles wieder ordnungsgemäß herrichten. Wir alle hatten einen super tollen Tag.

Es hat uns sehr viel Freude und Spaß bereitet, bekannte und unbekannte Gesichter wiederzusehen. Die Stimmung an unserem Kontrollpunkt war hervorragend. Wir erhielten auch von den Teil-

nehmenden viel Lob für eine tolle Organisation hier vor Ort. Wir – der Vorstand der Turnabteilung – bedanken uns bei allen Helfern (Renate, Karin, Rita und Franzi) für ihren Einsatz und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Tina und Yvi



Auch unsere Freunde und Helfer cadetten mit und sorgten für die Sicherheit unserer Teilnehmer.



Eine Stärkung wird immer gerne angenommen!



Nachwuchs Vereinsmeisterschaft 2026



che los. Ententanz und Cotton Eye Joe ließen die Zuschauer im Rhythmus mitwippen und spätestens jetzt war auch der letzte putzmunter.

Zuschauer und Karis warteten gespannt auf die Darbietungen der Turnerinnen, denn einige wollten neue Elemente präsentieren, Sicherheits-/Hilfestellung waren deshalb ausdrücklich erwünscht. Die Karis hatten reichlich zu rechnen, denn 3 verschiedene Leistungsklassen bedeuteten immer wieder neue Ausgangsvoraussetzungen und die dann auch

Am Samstag dem 7. März war es soweit, der von den Übungsleitern geplante und kurzfristig organisierte Wettkampf konnte stattfinden.

Dank der Handballabteilung wurden bereits Freitag Abend die Geräte sowie Stühle für die Zuschauer durch die Eltern und Trainer aufgebaut. Eine Zeiterparnis, denn alle mussten dadurch am Samstag nicht so früh in der Halle sein.

So fanden sich Samstag um 9:00 Uhr ca. 60 Turnerinnen im Alter von 6 bis 17 Jahren in 3 Leistungsklassen in der Mirauhalle ein. Die Sitzplätze waren schnell von Eltern und Verwandten belegt.

Nach der Begrüßung durch Caro ging es mit der Erwärmung auf der Bodenflä-

chtig zuzuordnen.

Jede Turnerin ob groß oder klein wurde mit viel Applaus bedacht, auch wenn etwas nicht so gelang wie man es gerne gezeigt hätte. Die Trainer hatten stets Lob oder tröstende Worte parat.

Bis zur Siegerehrung waren wieder die Eltern aktiv gefragt. Es hieß nun wieder alle Geräte ordentlich abzubauen und in die richtigen Geräteraume zu stellen. Die Stühle mussten gestapelt und an den entsprechenden Platz geräumt werden.

Gespannt warteten alle Turnerinnen, Trainer und Eltern auf die Siegerehrung. Jeder erhielt eine Urkunde und die ersten 3 eine Medaille.

Die besten in den Leistungsklassen



waren:

Lil / Mira / Anna

Hier nochmal ein ganz großes DANKESCHÖN an die zahlreichen helfenden Hände vom Freitag und Samstag und den Übungsleitern für die Orga.

Im Anschluss wurden die Papierkörbe geleert und die Halle komplett gemoppt, alles wieder sauber hinterlassen.

Bitte vormerken!

Es ist ja noch lange hin, aber wir wissen alle, wie schnell die Zeit rennt.

Wir möchten euch in diesem Jahr wieder eine Pellkartoffel- und Heringswanderung anbieten.

Termin: Sonntag, der 1. November 2026.

Tragt den Termin schon mal im Kalender ein.

Wie im vorigen Jahr bieten wir drei Wanderungen an:

Ca. 4 km oder 2-3 km oder einen Spaziergang.

Es ist also für jede:n etwas dabei.

Auf eine hohe Teilnehmerzahl freuen sich schon jetzt

Gundi, Marion und Karola von den 1. Frauen



Fahrradrallye in der Jugendfarm Lübars



gels zwei Stände organisiert und an diesen mehrere Bastelaktionen angeboten: Kinder konnten sich Armbänder basteln, Sticker selbst gestalten oder sich glitzernde Klebetattoos machen lassen.

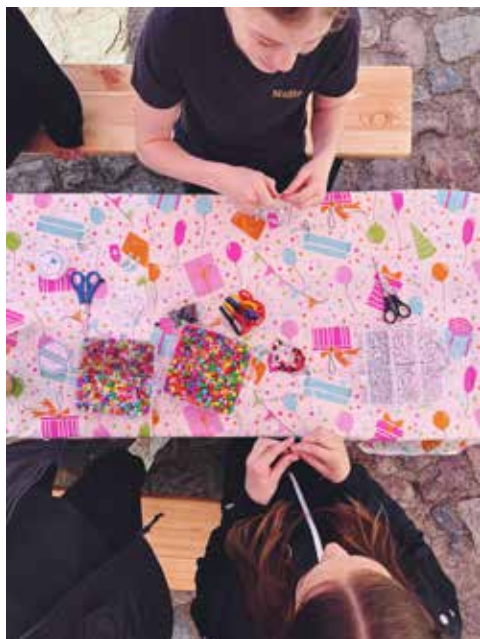
Auch zum Bühnenprogramm konnten wir als Abteilung etwas beitragen. Unsere Nachwuchs- und unsere Juniorengruppe haben jeweils einen Tanz präsentiert. Die Mädchen haben sich sehr gefreut

Wie bereits in den vergangenen Jahren haben wir, als Abteilung, dieses Jahr wieder fleißig bei der Fahrradrallye unterstützt.

Die Rallye findet einmal im Jahr statt und wird organisiert vom VfB Hermsdorf, dem TSV Wittenau und unserem VfL Tegel. Nachdem alle TeilnehmerInnen erfolgreich mit dem Fahrrad durch Reinickendorf fahren, findet anschließend ein Fest im Innenhof der Jugendfarm Lübars mit Mitmachständen, Essensangeboten und einem tollen Bühnenprogramm statt.

Wir haben dieses Jahr zusammen mit der Hauptjugendabteilung des VfL Te-





vor einer großen Zuschauergruppe ihre neu erlernten Tänze zu präsentieren.

Wir hatten viel Spaß und bedanken uns nochmals bei der tollen Organisation und unseren fleißigen Helferinnen. Wir hoffen auf ein schönes Wiedersehen im nächsten Frühling.

Selbstverteidigung für Frauen

Täglich gibt es 20 Sexualverbrechen in Berlin, das ist eine Steigerung von 79%



Die Zahl der Sexualverbrecher erreicht in Berlin einen neuen Höchststand. Im Jahr 2024 registrierte die Polizei 7475 Straftaten, darunter jeden Tag mehr als zwei Vergewaltigungen!

Wir vom Selbstverteidigungskurs für Frauen glauben, dass es reicht und wollen euch nach Möglichkeit davor bewahren.



Wir, ein ehemaliger SEK Beamter der Polizei Berlin und ein Ausbilder der Bundeswehr, zeigen euch, wie ihr euch

in Notsituationen erfolgreich verteidigen könnt. Es werden Selbstverteidigungs-



techniken gegen alle Arten von Angriffen, außer gegen Waffenangriffen, gezeigt und erklärt. Ihr werdet in „echt“ lernen Zuzuschlagen gegen den „schwarzen Mann“.

Der Kurs findet immer an fünf aufeinander folgenden Samstagen statt und dauert jeweils drei Stunden von 17:00-20:00 Uhr. Anmeldungen erfolgen auf der Internetseite VfL Tegel Kurzzzeit-sportangebote und kostet 80€.

Vorkenntnisse (Kampfsporttechniken) sind nicht erforderlich.

Bei Fragen könnt ihr mich gerne unter 0176 20 16 8332 kontaktieren.

Mit sportlichen Grüßen; Ralph Beutner



Unsere Geburtstagskinder im Mai

Name	Vorname	Abteilung	Alter
Morgenthaler	Leopold	Handball	18
Hennig	Isabel Marie	Tennis	18
Sorkin	Alan	Tennis	18
Hastenteufel	Tünde	Tennis	50
Schönherr	Johannes	Tanzen	60
Lehmann	Gabriela	Leichtathletik	65
Brandenburg	Markus	Tanzen	65
Kegel	Astrid	Turnen	65
Schulz	Anneliese	Koronar	75
Geidel	Elfi	Tanzen; Tennis	75
Grundschok	Jonny	Tennis	80
Holeczek	Klemens	Koronar	82
Wagner	Karin	Turnen	82
Muus	Christian	Koronar; Tennis	83
Hasenjäger	Brigitte	Turnen	83
Beyer	Waltraud	Leichtathletik	84
Welge	Hans	Ringen	84
Knaisch	Marianne	Tennis; Turnen	84
Hanke	Renate	Turnen	84
Meerkamm	Renate	Turnen	84
Mross	Karin	Turnen	84
de Haas	Peter	Leichtathletik; Turnen	85
Göbel	Sigrid	Leichtathletik; Turnen	85
Oelwein	Udo	Leichtathletik; Turnen	85
Ostrowski	Gerhard	Tanzen	88
Kakuschke	Rita	Tischtennis	88
Köppe	Evelyn	Turnen	88
Meier	Sigrid	Leichtathletik	90
Drews	Rudolf	Tanzen	91

Unsere Geburtstagskinder im Juni

Name	Vorname	Abteilung	Alter
Schwart	Sophia	Ringen	18
Franck	Johanna	Tennis	18
Moroff	Charlotte	Turnen	18
Wiegand	Susanna	Leichtathletik	65
Koß	Detlef	Tanzen	70
Cho	Nam-Hi	Tanzen	75
Rendat	Regina	Tanzen	75
Lehmann	Regina	Tanzen	81
Geisler	Anita	Turnen	81
Drews	Renate	Tanzen	82
Decker	Joachim	Handball	83
Musielak	Karola	Turnen	84
Beyer	Arno	Leichtathletik	85
Riedel	Sibylle	Leichtathletik; Turnen	85
Ristow	Eveline	Turnen	86
Mascher	Annemarie	Leichtathletik	87
Lorenz	Sieghard	Koronar	88
Kretschmann	Charlotte	Turnen	91



Termine & Veranstaltungen

17.6.26	Rundenlauf
7.7.26	Sportwartesitzung
20.8.26	Redaktionsschluss VfL Info

Unsere Geburtstagskinder im Juli

Name	Vorname	Abteilung	Alter
Kittler	Jonas	Floorball	18
Lebsak	Mariia	Tanzen	18
Oberhaupt	Alexander	Judo	50
Römer	Janina	Tennis	50
Sage	Ralf	Koronar	60
Örs	Metin	Ringen	60
Cuoq	Xavier	Tanzen	60
Zöffel	Petra	Tanzen	60
Wolff	Angela	Turnen	60
Schadow	Jörg	Koronar	65
Cerajewski	Andrea	Tanzen	65
Reich-Sander	Sukja	Tanzen	75
Thiede	Edda	Tennis	75
Vetter	Angelika	Turnen	75
Elsäßer	Dr. Walter	Koronar	80
Schrauder	Gerhard	Koronar	85
Ussat	Klaus	Koronar	85
Mroch	Ullrich	Turnen	85
Langer	Doris	Tennis	86
Adolph	Hans-Joachim	Tischtennis	87
Krämer	Gerd	Turnen	87
Luther	Rosemarie	Turnen	89
Zerwer	Helga	Turnen	89
Bredlow	Bernd	Tennis; Tischtennis	90
Schlickeiser	Gerhard	Leichtathletik; Ringen	91
Trebus	Ursula	Turnen	93
Hildebrandt	Gerhard	Turnen	94
Fredrich	Günter	Tennis	97



Herzlich Willkommen in unserem Verein

Nachname	Vorname	Abteilung
Retzlaff	Friedrich	Floorball
Wellbrock	Jonah	Handball
Steinorth	Jessica	Handball
Topp	Lukas	Handball
Topp	Jonathan	Handball
Schunn	Theodor	Handball
Wulf	Kira	Handball
Garske	Christoph	Judo
Garske	Aaron	Judo
Cluss	Nil	Judo
Knöfel	Luis	Judo
Zender	Oliver	Judo
Zender	John	Judo
Jockers	Edu	Judo
Renz	Leopold	Judo
Bonim	Tobias Robert	Judo
Bada	Zion Ayodeji	Judo
Bartels	Anna	Kendo
Bartels	Abbygale	Kendo
Müller	Charlotte	Kendo
Bartels	Martin	Kendo
Grasop	Torsten	Koronar
Glade	Uwe	Koronar
Eisenberg	Timon	Leichtathletik
Karadeniz	Hiranur	Leichtathletik
Gronert	Golo	Leichtathletik
Wujanz	Lieven	Leichtathletik
Henkel	Maren	Tanzen
von Zglinicki	Manuel	Tanzen
von Zglinicki	Wanda	Tanzen
Feldt	Katrin	Tanzen
Leyer	Edward	Tanzen
Bundt	Lucie	Tanzen
Behnke	Silke	Tanzen
Marciniuk	Karina	Tanzen
Wächter	Lilly Yukiko	Tanzen
Meffert	Martha Melinda	Tischtennis
Lißon	Karl-Heinz	Tischtennis
Kakuschke	Rita	Tischtennis
Trapp	André	Tischtennis



Nachname	Vorname	Abteilung
Schreiber	Frauke	Tischtennis
Winkler	Clara	Turnen
Fehrle	Malia	Turnen
Levent	Myra	Turnen
Lamash	Anhelina	Turnen
Tang	Mia Ai My	Turnen
Flenner	Clara	Turnen
Schulz	Filia Dimitra	Turnen
Schmoranz	Elisabeth	Turnen
Jacobi	Linda	Turnen
Obermann	Alina	Turnen
Pavlik	Enna	Turnen
Lindemann	Pia	Turnen
Lindemann	Paula	Turnen
Inkin	Clara	Turnen
Sokolowski	Charlotte	Turnen
Segieth	Marelie	Turnen
Schnieders	Anna	Turnen
Lieske	Mina Carlotta	Turnen
Burdy	Gabriele	Turnen

Liebe Mitglieder,

wie Ihr bestimmt wisst, sind die Versandkosten unseres Vereinsheftes inzwischen fast genauso hoch wie die Druckkosten.

Jedes Mitglied, das auf den direkten Postversand verzichtet, (VfL-Info kann über das Internet gelesen oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden) kann dazu beitragen, die Kosten für den Verein zu senken und mit etwas Glück auch gewinnen!

Hinweis für Unentschlossene: Abmeldung kann auch per E-Mail erfolgen: info@vfl-tegel.de

Ich verzichte auf die Postzustellung:

Name und Abteilung

Datum und Unterschrift

Den Gewinn, einen VfL Rucksack, bitte bis zum 30.6.2026 in der Geschäftsstelle abholen.

Diesmal wurde folgendes Mitglied ausgelost:

Laura Doloksaribu

Anita Geisler

Sabine Vygen-Bonnet

Floorball

Turnen

Tennis

